

Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Lilienfeld



49. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

April 2024

„GRAVÖGL“ ERHIELTEN KULTURPREIS 2024

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld hat in seiner Sitzung am 19. März 2024 gemäß § 5 der Verordnung über die Vornahme von Ehrungen durch die Stadtgemeinde Lilienfeld den Kulturpreis 2024 einstimmig an Thomas Gravogl und Band „Gravögl“ verliehen. Der Kulturpreis der Stadtgemeinde Lilienfeld ist mit € 1.000.– dotiert.

Die feierliche Verleihung des Kulturpreises durch Bürgermeister Manuel Aichberger fand am 5. April 2024 im Rahmen eines Konzertabends im Festsaal der Stadtgemeinde Lilienfeld statt.

Mit dem im Jänner neu erschienenen, zweiten Album der Band „Gravögl“ konnte die Band um die beiden Lilienfelder Thomas Gravogl und Gerald Schaffhauser ihre Bekanntheit über die Landesgrenzen hinaus weiter steigern.

„Thomas Gravogls Texte haben sehr starken Regionsbezug, die Heimatgemeinde Lilienfeld, der Muckenkogel uvm... werden immer wieder aufgegriffen und künstlerisch verarbeitet, wodurch

eine „Werbung“ im Rahmen von Konzerten, Interviews und sonstigen Auftritten stets gegeben ist. Allein das aktuelle Album wurde mehrmals in renommierten Medien thematisiert und erhielt viel Aufmerksamkeit. Interviews auf Ö1, im Bayerischen Rundfunk, Radio NÖ, Krone, Kurier, OÖ Nachrichten, NÖN uvm. enthalten ob des offensichtlich starken Bezugs immer Fragen rund um unsere Gemeinde.

Das erste Halbjahr 2024 bringt der Band „Gravögl“ rund 10 Auftritte in Niederösterreich, Wien, Oberösterreich und Bayern. Thomas Gravogl und Band werden damit zu wesentlichen „Botschaftern“ für unsere liebenswerte Heimatregion“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Die Band „Gravögl“ rund um Sänger, Gitarrist und Liedermacher Thomas Gravogl formierte sich im Jahr 2016. Im Jahr darauf wurde das Erstlingswerk „In da Finstan“ beim Label Eiffelbaum Records veröffentlicht.



Im Rahmen des Konzertabends erhielt die Duo-Formation der „Gravögl“ bestehend aus Frontmann Thomas Gravogl und Gerald Schaffhauser die Ehrenurkunde zum Kulturpreis 2024 aus den Händen von Bürgermeister Manuel Aichberger und Vizeortschef Christian Buxhofer.

Dabei stellte sich auch eine Schar an Lilienfelder Gemeindefraktanten als erste Gratulanten ein.

Zahlreiche Auftritte in renommierten Häusern, wie dem Kulturverein Röda in Steyr, der Kulturfabrik Kufstein u.v.a. mit namhaften Bands wie Der Nino aus Wien und Buntsprecht brachten der Band eine Bekanntheit weit über die Grenzen des Bezirkes Lilienfeld hinaus.

Nach Umbesetzungen am Schlagzeug und der E-Gitarre 2019/20 wurde im Herbst 2023 das langersehnte zweite Studioalbum „Imma is irgendwas“ im House of Riddim Studio in Karlstetten aufgenommen. Niemand geringerer als Ernst Molden konnte gewonnen werden, dieses Album auf seinem, mit Charly Bader gemeinsam betriebenen Label BaderMolder Recordings herauszubringen. Es folgten zahlreiche Interviews, Radiobeiträge und zwei ausverkaufte Release Konzerte im Wiener Chelsea und im Cinema Paradiso St.Pölten Anfang des Jahres 2024.

Aus der Schulband des BG/BRG Lilienfeld formierte sich 2003 seine erste Band „Cordoba“, mit 16 Jahren schrieb Thomas Gravogl für dieses

Bandprojekt bereits seine ersten eigenen Songs.

Es folgten Kompositionen & Texte für die Bandprojekte H-Groove und Bluesmopolitans, nebenbei zahlreiche andere Bandprojekte mit ausgewählten Coverversionen.

Seit dem Einsteigen von Gerald Schaffhauser als Bassist bei den Bluesmopolitans im Jahr 2012 stehen die beiden gemeinsam auf der Bühne. Gemeinsam absolvierten sie seither eine Vielzahl an Auftritten in Österreich, Deutschland oder auch Frankreich.

Gerald Schaffhauser absolvierte ein Bass-Studium am Konservatorium VMI in Wien, dort lernte er auch den Gravögl Gitarristen Richie Längauer kennen, der an der selben Hochschule Gitarre studierte, bereits seit der gemeinsamen Zeit im BORG St. Pölten kennen sich Gerald Schaffhauser und Johannes Forstreiter, der Schlagzeuger der Gravögl, der in der Folge Schlagzeug am Vienna Konservatorium studierte.

SEIT 1. MÄRZ 2024 BESETZT LUKAS BRADER DIE ASSISTENZSTELLE STADT- UND BAUAMT

Mein Name ist Lukas Brader, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Lilienfeld. Ich habe mich nach meiner schulischen Ausbildung, welche ich mit der Matura in der HLW Türnitz abgeschlossen habe, für den Zivildienst beim Roten Kreuz in Lilienfeld entschieden. Nach meiner Dienstzeit als Zivildienstler bin ich als hauptamtlicher Mitarbeiter im Rettungsdienst geblieben.

Aufgaben in den Bereichen „Organisation, Betreuung und Planung“ von Projekten und längerfristigen Vorhaben bereiten mir große Freude. Gerade auch die Themenstellungen und Herausforderungen im

Stadtamt und Bauamt bieten vielfältige Möglichkeiten, sich auch aktiv in der Gemeindeentwicklung einzubringen und mitzugestalten.

Daher habe ich mich auch dafür entschieden, meinen Arbeitsplatz zu wechseln. Jetzt darf ich ein Teil des Teams der Stadtgemeinde Lilienfeld sein und mit meinen Fähigkeiten als Assistent des Stadt- und Bauamts meine Heimatgemeinde tatkräftig unterstützen.

Ich freue mich, dieser Aufgabe nachgehen zu können und dem Stadtamtsdirektor, der Bauamtsleiterin sowie dem Bürgermeister zur Seite zu stehen und sowohl für meine Kolleginnen und Kollegen als auch unsere Bürgerinnen und Bürger eine kompetente Erstanlaufstelle zu sein.





Ehrungen und Gratulationen



Den **90. Geburtstag** feierten am 18. Februar 2024 Herr **Herbert WOKUREK**, Schönbauergasse 8, am 03. März 2024 Frau **Gertrude HEINRICH**, Vivenotstraße 48/4 und am 09. März 2024 Frau **Caecilia Herta ZÖCHLING**, Zögersbachstraße 41.

Den **85. Geburtstag** feierten am 20. Februar 2024 Herr **Josef WILFINGER**, Alpenlandstraße 3/9, am 09. März 2024 Herr **Alfred TRAXLER**, Dörfelstraße 38, am 27. März 2024 Frau **Hildegard Karoline MAIER**, Alpenlandstraße 3/6 und am 16. April 2024 Herr **Johann WEBER**, Berghofstraße 3.

Den **80. Geburtstag** feierten am 19. Februar 2024 Frau **Ehrentraud BOSCH**, Babenbergerstraße 27/15, am 25. März 2024 Frau **Veronika Klement**, Sankt Pöltener Straße 35, und am 25. März 2024 Frau **Christine ZÖCHLING**, Vivenotstraße 11.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

Beflaggung am Staatsfeiertag

Die Bevölkerung wird eingeladen, am

Mittwoch, dem 1. Mai 2024

anlässlich des Staatsfeiertages alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.



Wagner macht Druck
Wir be[**ein**]drucken
auf Textil und Papier

Wagner Renate
Druckservice in Lilienfeld
Tel. 02762 - 55 101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at
www.wagner-druck.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr;
Mi, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach telefonischer Vereinbarung

Nachfolger:in gesucht | Druckservice Textil + Papier Lilienfeld

Nach mehr als 24 Jahren Selbständigkeit suche ich pensionsbedingt offiziell mit 1. September 2025 eine:n Nachfolger:in für mein Unternehmen.

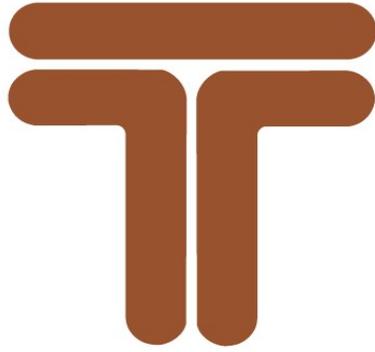
Mein Motto lautet: „Wir be(ein)drucken“ auf Textil und Papier. Von Geschäftsdrucksorten, Flyer, Plakaten Kopien, Broschüren bis hin zu Werbetafeln, Transparenten, Autobeschriftung, Teamsport-Textilien, uvm.

Die Aufträge werden sowohl Inhouse, als auch in Zusammenarbeit mit langjährigen Produktionspartnern realisiert. Somit zählt die grafische Gestaltung, als auch die Druckproduktion zu den Aufgaben des täglichen Geschäfts. Kenntnisse in den gängigen Grafikprogrammen und der Druckvorstufe sind daher von großem Vorteil.

Ich übergebe einen stetig wachsenden und treuen Kundenstock aus klein- bis mittelständischen Unternehmen der Region, Vereinen, Privatpersonen und Institutionen bei dem mit laufenden Nachfolgeaufträgen zu rechnen ist. Monatliche fixe Einnahmen sind garantiert.

Als Nachfolger:in übernehmen Sie nicht nur meinen Kundenstock, sondern auch alle vorhandenen Maschinen (Digitaldrucker, Textilpresse, Schneidmaschine, Plotter, ...), sowie diverse Hilfsmittel. Kaufpreis € 20000,- Eine Einarbeitung in den verschiedenen Bereichen ist möglich.

Das Geschäftslokal befindet sich zentral in Lilienfeld und kann ebenso übernommen werden. Bei Interesse freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme und stehe für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung.



TRAUNFELLNER

DIE SPEZIALISTEN AM BAU seit mehr als 125 Jahren

- Hoch- und Industriebau
- Straßenbau und Asphaltierung
- Kanal- und sonstiger Tiefbau
- Umbau und Sanierung
- Wasserbauarbeiten
- Spundwand- und Ankerungsarbeiten
- Baurestmassendeponie und Recycling

www.antontraunfellner.at



MARKIERUNGEN
Markier- und Bodentechnik



Natursteinteppich



Beschichtung



DER SPEZIALIST,
WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT

www.hickelsberger.at

wegner stempel.

**MEIN ANWALT
IST SCHNEIDER**

**MAG.
ALFRED
SCHNEIDER**

AB JETZT KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN,
DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST. Denn Alfred
Schneider kümmert sich in seiner Anwalts-
kanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch
kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.

3180 Lilienfeld, Dörfelstraße 2, Tel.: (02762) 55280, Fax: DW 20, office@derschneider.at, www.derschneider.at

LH MIKL-LEITNER TRAF JAPANISCHEN BOTSCHAFTER ZUSAMMENARBEIT IN WIRTSCHAFT, KULTUR UND ENERGIE



In der japanischen Residenz in Wien traf Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem Botschafter Japans, Ryuta Mizuuchi, zusammen. Beide betonten die guten bilateralen Beziehungen und besprachen die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit in wirtschaftlicher, aber auch in kultureller Hinsicht. Eine Einladung in die japanische Residenz hatte auch der Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld Manuel Aichberger. „Lilienfeld pflegt eine Städtepartnerschaft mit der japanischen Stadt Joetsu in der Präfektur Niigata. Im Jahre 1911 führte der österreichische Major

Theodor Edler von Lerch in Joetsu das Skilaufen in Japan ein. Aufgrund der gemeinsamen Skigeschichte, vor allem, dass Joetsu als Geburtsort des Skilaufens in Japan gilt und Lilienfeld andererseits der Ort ist, wo Mathias Zdarsky, Lerchs Lehrer, die moderne Skilauftechnik entwickelte, schlossen die beiden Städte im Jahr 1981 eine Partnerschaft, die bis heute hochgehalten wird“, so der Stadtchef.

„Japan ist ein wichtiger Handelspartner für Niederösterreich“, betonte die Landeshauptfrau, pro Jahr würden Waren im Wert von rund 255 Millionen Euro von Niederösterreich nach Japan exportiert. Darüber hinaus verbinde Niederösterreich und Japan auch „eine lange Geschichte der Freundschaft und des gegenseitigen Respekts“, verwies Mikl-Leitner u. a. auch auf den aus Japan stammenden Dirigenten des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich, Yutaka Sado, oder auf die Familie Piatti, deren Porzellansammlung im Rahmen des G20 Gipfels in Osaka gezeigt wurde.

Für die Zukunft wolle man nicht nur „die gemeinsamen Werte stärken“ und „den Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Länder fördern“, sondern auch Synergien in den Bereichen erneuerbare Energien, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung schaffen, stellte die Landeshauptfrau in Aussicht. Überlegungen gibt es auch für eine Zusammenarbeit im Blick auf die bevorstehende EXPO 2025, die in Osaka stattfinden wird.

REGR. SCHRITTWIESER FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG

Am 25. Februar 2024 beging Altortschef und Ehrenbürger Regierungsrat Herbert Schrittwieser sein 70. Wiegenfest. Aus diesem Anlass lud Bürgermeister Manuel Aichberger den fitten Jubilar samt Gattin Elisabeth sowie einige langjährige politische Freunde und Wegbegleiter zu einem gemütlichen Abendessen ins Wirtshaus Leopold nach Marktl. „Herbert Schrittwieser hat über viele Jahre in



verschiedenen politischen Rollen und Funktionen höchst erfolgreich Verantwortung für die Stadtgemeinde und die gesamte Region übernommen und im Bezirk bis heute bedeutende Spuren hinterlassen. Wir gratulieren ihm herzlich zum besonderen Geburtstagsjubiläum und wünschen ihm und seiner Elisabeth für die Zukunft alles Liebe, Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit“, so Bürgermeister Manuel Aichberger. Als Präsent überreichte der Ortschef einen gut bestückten Schmankerlkorb von Martina Eder sowie Lilienfelder Wein.

Außerdem überbrachte er auch die besten Grüße und Wünsche von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und übergab in ihrem Namen einen „edlen Tropfen“ aus den NÖ Landesweingütern.

Einen geselligen Abend im „Leopold“ in Marktl verbrachten Altbürgermeister Wolfgang Labenbacher, Vizeortschef Christian Buxhofer, GR Eva Meißnitzer, Bürgermeister Manuel Aichberger, Jubilar Herbert Schrittwieser, P. Hermann Joseph in Vertretung des Abtes, Gattin Elisabeth Schrittwieser und Stadtrat Erwin Martinetz.



Liebe Lilienfelderinnen und Lilienfelder!

Nach der „Winterpause“ nimmt auch das Baugeschehen in unserer Gemeinde wieder volle Fahrt auf. Wesentliche Beschlüsse und Weichenstellungen dazu wurden in den vergangenen Sitzungen der Gemeindegremien im März vorgenommen.

Der Baufortschritt beim Zukunftsprojekt „Kindergartenzubau & Tagesbetreuungseinrichtung“ schreitet optimal voran. Alle beteiligten Firmen und Gewerke leisten großartige Arbeit und ziehen gemeinsam mit der Gemeinde als Bauherr, dem Kindergarten, dem Stift und den Anrainern an einem Strang. Bei den wöchentlichen Baubesprechungen werden Abläufe und Handlungserfordernisse bestmöglich koordiniert und abgestimmt. Im Herbst 2024 sollen unsere neuen

Kinderbetreuungseinrichtungen bezugsfertig sein. Erste Spielmaterialien und Möbelinventar wurden auch bereits bestellt.

Notwendige beschlossene Sanierungen betreffen etwa das desolate Brückengeländer in der Berghofstraße, die Brücke im hinteren Zöggersbach oder auch einen Teil der Friedhofsmauer.

Im Bereich Schrambach – Stangental sind seit vergangenem Jahr die ökologischen Maßnahmen des Hochwasserschutzausbaus vollständig abgeschlossen. Programmgemäß folgen im Sommer diesen Jahres die linearen Hochwasserschutzmaßnahmen, die auf Grund des neu errechneten HQ 100-Wertes umzusetzen sind. Dabei werden die bestehenden Mauern in Schrambach und in Stangental am linken Traisenufer ca. 200 m flussabwärts von der Brücke erhöht. Neue Hochwasserschutzmauern werden am rechten Traisenufer rund 115 m flussaufwärts und ca. 100 m flussabwärts vom Magdalenensteg errichtet. Die auszuführenden Arbeiten wurden einstimmig an die Fa. Traunfellner vergeben und haben bereits begonnen.

Im Zuge der Fertigstellung des neuen Geh- und Radweges im Bereich hinter dem ZIWA Einkaufspark soll der Nahebereich bei der Einmündung in den Kreuzungsbereich neue ortsbildgestalterische Elemente bekommen, ein Platz zum Innehalten und Verweilen soll entstehen. Bei unseren Überlegungen spielt auch das Jubiläumsjahr 2024 eine Rolle. Wir danken dem Stift Lilienfeld als Grundeigentümer für die Zustimmung, dieses Plätzchen neu gestalten zu dürfen.

Im Rahmen einer kleinen Feier mit Rahmenprogramm am 24. Mai 2024 ab 10:00 Uhr sollen der neue Geh- und Radweg und das Plätzchen offiziell eröffnet werden.

Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Weiters wurde zum Gesamtbruttopreis von € 634.862,- ein neues Hilfeleistungsfahrzeug (HLF3) für die FF Lilienfeld bestellt.

Eine Wirtschaftsförderung von € 30.000,- hat Rainer Neubacher anlässlich der bevorstehenden Geschäftsübernahme des Nah- und Frischmarktes in Schrambach erhalten. Damit leistet die Gemeinde einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt dieses wichtigen Nahversorgers und Treffpunktes in Schrambach. Ich danke allen, die diesen Fortbestand ermöglichen und unterstützen, ebenso wie Sabine Gudewej für ihre jahrelange Geschäftstätigkeit. Freuen wir uns auf das neue Geschäft und nutzen wir alle das Angebot!

Im Blick nach vorne bilden die anstehende Generalsanierung des „Museum Lilienfeld“, ebenso die letzte Bauetappe bei der Volksschule mit Fokus „Außenanlagen“ sowie das umzusetzende Straßenbauprogramm 2024 mit den „Schauplätzen“ Spitalacker, Pyrkerstraße und Stangental intensive Arbeitsschwerpunkte. Die Gemeindegremien werden sich im Juni mit diesen Themen befassen.

Viele tragen mit persönlichem Engagement und Herzblut zu einem attraktiven Ortsbild bei. Ich bedanke mich etwa bei Stadtrat Martin Tröstl und seiner Frau Maria für die Ende März aufgestellten Osterhasen und die Gestaltung und Pflege von Blumenbeeten beim Zdarskypark. Marianne Gravogl und Sylvia Irrer etwa haben Beete in Stangental zur Betreuung übernommen. Auch ihnen sei herzlich gedankt. Nutzen Sie auch heuer wieder die Blumenaktion der Gemeinde für Ihren Einkauf bei WAMA Flowerflow von 29.04. bis 04.05.2024!

Herzlich gratulieren möchte ich Thomas Gravogl und Band „GRAVÖGL“ zur Verleihung des Kulturpreises 2024 der Stadtgemeinde Lilienfeld. Durch die Texte und Auftritte werden unser Lilienfeld und die gesamte Region national wie international beworben.

In dieser Ausgabe der Stadtnachrichten finden Sie erstmals das Detailprogramm zum Jubiläumswochenende 2024. Ich lade Sie und Ihre Familie, Freunde und Bekannte schon heute herzlich zum Fest ein! Freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für jedermann.

Tragen wir unsere Freude und unseren Stolz anlässlich „50 Jahre Stadterhebung“ gemeinsam nach außen.

Man sieht und spürt also:

Es geht etwas weiter in Lilienfeld – Projekte und Vorhaben werden aktiv vorangetrieben und umgesetzt!
Es tut sich etwas in Lilienfeld – viele Veranstaltungen und Aktivitäten laden zum Besuch und Mitmachen ein!

All das macht unser Lilienfeld zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde und dafür arbeite ich gemeinsam mit meinem Team - jeden Tag.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben noch einen angenehmen Frühling und guten Start in den Sommer.

Herzlichst Ihr

Mag. Manuel Aichberger

LEITUNGSBAU IN STANGENTAL IN VOLLEM GANG

Nach der umfassenden Kanalsanierung im Vorjahr werden der Fernwärme- und Glasfaserausbau in Stangental noch vor dem Sommer abgeschlossen sein

Seit dem Vorjahr wird im Lilienfelder Ortsteil Stangental massiv gegraben und gebaut. Ausgangspunkt für diese Baumaßnahmen waren notwendig durchzuführende Kanalsanierungen. Im Zuge der kostenintensiven und zeitaufwändigen Grabungsarbeiten hat die Stadtgemeinde Lilienfeld im Interesse der betroffenen Anrainerschaft von Anfang an auch den Leitungsbau für Fernwärmeversorgung und leistungsstarkes Internet, nämlich Glasfaseranschlüsse, vorangetrieben.

„Wichtig war von Beginn an, dass alle wesentlichen Einbautenträger in das Projekt involviert wurden und ihre jeweiligen Versorgungsleitungen in die „geöffneten“ Straßenzüge „miteinlegen“ konnten. Derart umfangreiche Grabungsarbeiten finden schließlich nicht jedes Jahr statt“, führt Bürgermeister Manuel Aichberger dazu aus. Und der Stadtchef ergänzt: „In einzelnen Straßenzügen kam es beim Leitungsbau im Vorjahr leider zu ungeplanten Verzögerungen, weshalb ich bereits Ende 2023 auf die betroffenen Firmenverantwortlichen starken Druck gemacht habe, dass die Arbeiten noch vor dem Sommer 2024 finalisiert werden. Nun wird intensiv weitergearbeitet und die Grabungs- und Verlegearbeiten werden zeitgerecht fertig sein. Ab dem Sommer soll dann nämlich mit dem Straßenbauprogramm 2024, unter anderem mit dem Straßenneubau in Stangental begonnen werden. Nahezu ganz Stangental wird dabei neu asphaltiert werden. Die Arbeiten werden sich aber jedenfalls bis ins Jahr 2025 ziehen.“

Bauamtsleiterin Katharina Schubert kennt Details zum vorgesehenen Zeitplan: „Die 2023 begonnenen Ausbaurbeiten für die Fernwärmeanschlüsse in Stangental werden durch die Firma Jägerbau im Auftrag der Firma Bioenergie Köflach mit Beginn des Sommers abgeschlossen sein. Auch die Kanalsanierungen

im Ortsteil konnten bereits erfolgreich durchgeführt werden. Zudem konnte die Firma PORR im Auftrag der A1 Telekom Austria mit dem Glasfaserleitungsbau in Stangental Mitte März beginnen. Auch diese Arbeiten sollen vor dem Sommer finalisiert sein. Stangental ist danach leitungstechnisch top versorgt, die Versorgungsnetze dann auf neuestem Stand.“



Die Firmen PORR und Jägerbau zeichnen für den Fernwärme- und Glasfaserleitungsbau in Stangental verantwortlich. Benno Hinterlander von Groissmaier & Wurmetzberger (4. vl), Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Bürgermeister Manuel Aichberger (3. vr) machten sich im Bereich Schönbauergasse / Alpenlandstraße ein Bild von den Arbeiten.

Zudem wurde in der März Sitzung des Stadtrates an die Firma Groissmaier & Wurmetzberger im Hinblick auf das Straßenbauprogramm 2024 der Auftrag zur „Planung, Ausschreibung und Örtliche Bauaufsicht“ zum Preis von € 47.400,- einstimmig vergeben.

Eine Ausschreibung für die geplanten Straßenbauarbeiten wird durchgeführt. Mit dem Zuschlag an den Bestbieter für den Straßenbau wird in der Junisitzung des Gemeinderates gerechnet.

Neben dem Ortsteil Stangental umfasst das Straßenbauprogramm 2024 etwa auch den Spitalacker oder die Pyrkerstraße. € 900.000,- sind heuer insgesamt für Straßenbauprojekte in der Stadtgemeinde Lilienfeld budgetiert.

RIESENERFOLG: NACHFOLGER FÜR „KAUFHAUS SABINE“ IN SCHRAMBACH GEFUNDEN

Nur ein Monat nach Bekanntwerden des „Aus“ für das Kaufhaus von Sabine Gudewej in Schrambach Ende Jänner kommt die Erfolgsmeldung: Rainer Neubacher, Inhaber von „Rainis Laden“ bei der Tankstelle in Lilienfeld übernimmt voraussichtlich zur Jahresmitte den Nah & Frisch Markt. Abhängig wird das konkrete Eröffnungsdatum auch davon sein, wie schnell geeignete Angestellte für den Markt und Raini's Laden gefunden werden.

Für viele, vor allem in Schrambach, war es Ende Jänner eine Hiobsbotschaft. Sabine Gudewej hat sich entschlossen mit Ende März ihr Geschäft nach 27 Jahren zu schließen. Nötige Investitionen in die Ausstattung des kleinen Nah & Frisch Lebensmittelmarktes, aber auch die allseits bekannte und spürbare Teuerungswelle hätten die beliebte Greißlerin zu ihrem Entschluss, den Laden zu schließen, bewogen. Nicht zuletzt hätten aber auch persönliche und familiäre Überlegungen bei der Entscheidung mitgespielt.

Umgehend nach Bekanntwerden der Schließungsentscheidung ist Bürgermeister Manuel Aichberger auf den Plan getreten und hat rasche finanzielle Unterstützung durch die Stadtgemeinde Lilienfeld angeboten: „Hilfestellung hätten wir etwa zur notwendigen Sanierung des Geschäftslokals, zum Ankauf von neuen energiesparenden Geräten oder zur Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED-Lampen geleistet. Leider konnte auch diese finanzielle Unterstützung Frau Gudewej nicht zum Umdenken bewegen, wobei ihre persönliche Entscheidung selbstverständlich zu respektieren und zu akzeptieren war.“

Nun aber jubelt der Stadtchef: „Ich habe umgehend persönlich mit allen involvierten und betroffenen Personen, von der Gebäudeeigentümerfamilie bis hin zu den Nah & Frisch Verantwortlichen Gespräche geführt, ebenso mit potentiellen Nachfolgeinteressenten. Gemeinsam mit Nah & Frisch ist es mir gelungen, mit Rainer Neubacher einen bekannten und optimalen Nachfolger für den Lebensmittelmarkt zu gewinnen. Schon bisher hat er mit seinem innovativen und modernen Geschäftskonzept im Tankstellenshop überzeugt. Persönlich war mir auch wichtig jemanden zu finden, der den bisherigen „Beisl- und Kaffeehaus-Charakter weiterführen möchte, denn das Kaufhaus ist für die Schrambacher Bevölkerung auch ein wesentlicher Treff- und Kommunikationspunkt. Ich freue mich sehr, dass ich innerhalb kürzester Zeit zu dieser „Lösung“ beitragen konnte und danke einerseits Sabine Gudewej für ihre Arbeit und andererseits allen, die diese Nachfolge so rasch ermöglichen, allen voran den Familien Meiringer und Gareiß, sowie Neubacher, aber auch Nah & Frisch. Die

Stadtgemeinde Lilienfeld wird Rainer Neubacher gerne mit einer Wirtschaftsförderung unterstützen.“

Ab Mitte des Jahres will Rainer Neubacher das Kaufhaus in Schrambach übernehmen. Und der eifrige Geschäftsmann gibt erste Pläne zur Geschäftsübernahme bekannt: „Nach einer entsprechenden Umgestaltung, sowohl innen als auch außen, ist es mir wichtig, in diesem Markt die Produkte für den täglichen Bedarf abzudecken, aber auch durch das eine oder andere Schmankerl aus „Raini's Laden“ das Sortiment zu bereichern. Für die Schrambacher Bevölkerung soll „Raini's Nah & Frisch Markt“ aber auch weiterhin ein Treff- und Kommunikationspunkt bleiben. Eine gemütliche "Kaffeecke" soll zu einem Plausch bei bestem Kaffee, Bier oder einem kleinen Snack einladen. Für Spaziergänger, Radfahrer, Wallfahrer, aber auch Berufstätige soll der Markt die Möglichkeit für eine kleine Stärkung bieten.“

Lob kommt anlässlich der Geschäftsübernahme auch von Nah & Frisch Vertriebsleiter Marco Seitinger: „Es ist dem starken Unternehmergeist von Rainer Neubacher, der großartigen Unterstützung des Bürgermeisters und dem Wohlwollen der Gebäudeeigentümer zu verdanken, dass wir innerhalb weniger Wochen gleich eine Nachfolgeregelung für den Standort Schrambach finden konnten. Das ist keinesfalls selbstverständlich, wie der Blick in andere Gemeinden zeigt. Wir als „Nah & Frisch“ werden unser Möglichstes tun, um den neuen Marktbetreiber bestmöglich zu unterstützen. Die Bevölkerung ist herzlich aufgerufen und eingeladen, das neue Angebot dann auch entsprechend anzunehmen. Wir wünschen Rainer Neubacher und seinem Team alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg bei der aktiven Mitgestaltung der Nahversorgung in Schrambach!“



Freuen sich riesig über den gemeinsamen Erfolg: Nah & Frisch Vertriebsleiter Marco Seitinger, Rainer Neubacher mit Partnerin Gudrun Oberleitner und Bürgermeister Manuel Aichberger

ZUKUNFTSPROJEKT „KINDERGARTENERWEITERUNG UND TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG“ SCHREITET VORAN

Der Rohbau zur neuen 4. Kindergartengruppe samt Verbindungsgebäude nimmt Formen an. In den Osterferien fand der Durchbruch zum Bestandsgebäude statt.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld errichtet in den kommenden Monaten im Rahmen der „blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive“ einen Zubau beim Lilienfelder Kindergarten sowie eine Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) für die Kleinsten. Dies geschieht in enger Projektpartnerschaft mit dem Stift Lilienfeld.

„Derzeit gibt es im Kindergarten Lilienfeld drei Kindergartengruppen. Nun kommt es zur Erweiterung des bestehenden dreigruppigen Kindergartens um eine zusätzliche Gruppe“, informiert Bürgermeister Manuel Aichberger. Dazu wird am Standort Klosterrotte 6 ein Zubau zum Bestandsgebäude errichtet. Für die Unterbringung der eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) für die Kleinsten sollen derzeit leerstehende Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Gebäudes Klosterrotte 4, das im Eigentum des Stiftes Lilienfeld steht, adaptiert werden.

„Dieses Vorhaben ist ein Meilenstein im Kinderbetreuungsangebot unserer Stadt. Durch die zusätzliche vierte Gruppe werden Kapazitäten für die Kinderbetreuung bereits ab zwei Jahren geschaffen und dadurch eine bisherige Betreuungslücke geschlossen. In der TBE können Kinder dann theoretisch sogar ab 0 Jahren betreut werden, was es bisher in Lilienfeld noch gar nicht gab“, ist Stadtchef Manuel Aichberger sichtlich zufrieden und stolz auf das Projekt.

Die betroffenen Abteilungen des Landes NÖ, die Abteilungen „Landeshochbau“ und „Schulen & Kindergärten“ sowie auch die Kindergartenleitung

sind in das Vorhaben involviert. Alles soll im Herbst 2024 bezugsfertig sein.

Bauamtsleiterin Katharina Schubert koordiniert gemeindeseitig das Baugeschehen und gibt ein Update zum aktuellen Baufortschritt: „Der durch die Firma Jäger zu errichtende Rohbau steht mittlerweile und auch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Stiftsgebäude, in welchem die zukünftige Tagesbetreuungseinrichtung einziehen soll, schreiten voran. Hier konnte bereits durch die Firma Kollar die Wandheizung final verlegt werden. Jene Räume im bestehenden Kindergartengebäude, die an den neuen Zubau angeschlossen werden, wurden bereits ausgeräumt, sodass die Durchbrucharbeiten in den Osterferien erledigt werden konnten. Schließlich bemühen wir uns, den Regelbetrieb im Kindergarten so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.“

Und der Stadtchef ergänzt: „Um wirklich im Herbst fertig zu sein und den straffen Zeitplan auch einhalten zu können, bestellen wir schon laufend das benötigte Inventar. In der Stadtratssitzung Mitte März wurden etwa neue Spielmaterialien und auch die gesamte Einrichtung beschlossen und beauftragt. Die Firma Steiner Möbel wurde mit der Lieferung und Montage der Einrichtung für die vierte Gruppe zum Preis von rund € 21.000,- beauftragt. Die Möbel für die Tagesbetreuungseinrichtung werden ebenso durch die Firma Steiner Möbel zum Preis von rund € 10.400,- geliefert und montiert.

Auch die restlichen noch fehlenden Gewerke, wie beispielweise Zimmerer, Schlosser, Fliesenleger ua. wurden in den März Sitzungen der Gemeindegremien einstimmig vergeben.“



Sichtlich zufrieden mit dem gut voranschreitenden Baufortschritt beim Projekt „Kindergartenerweiterung & Tagesbetreuungseinrichtung Lilienfeld“ sind Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Bürgermeister Manuel Aichberger

Im Rahmen der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive nehmen das Land Niederösterreich und die NÖ Gemeinden insgesamt 750 Millionen Euro in den kommenden Jahren für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. „Ein klares Bekenntnis zu unseren Familien in Niederösterreich“, sagt Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, bei dem „die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Wahlfreiheit der Familien oberstes Gebot sind.“ Mit der Aufnahme Zweijähriger wolle man die Schließung der Karenzlücke in Niederösterreich schaffen, so Teschl-Hofmeister. Dabei unterstrich sie noch einmal die Wahlfreiheit: „Niemand muss sein Kind ab zwei Jahren in einen Kindergarten zur Betreuung geben, aber die Möglichkeit für die Familien soll vorhanden sein.“

VERKEHRSSICHERHEITSRATGEBER FÜR VOLKSSCHULE

Unfallstatistiken zeigen sehr deutlich: Durch den anhaltenden Boom auf dem Gebiet der neuen Trendsportgeräte (Inline-Skates, Micro-Scooter, etc...) passieren gerade in diesem Bereich sehr viele schwere Unfälle – speziell mit Kindern und Jugendlichen.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld beteiligt sich daher an einer Kampagne des Verkehrssicherheitsforums zur Mitfinanzierung und Verteilung von Informationsbroschüren für Eltern und Kinder mit dem Schwerpunkt Radfahrprüfung für die Prüflinge der vierten Klassen.



„Wir Erwachsene müssen uns eines vor Augen halten: Kinder sind „neu“ im Verkehrsgeschehen, haben keine Praxis und sehen vieles mit anderen Augen“, so Familien- und Schulstadträtin Patricia Rauscher.

Und Volksschuldirektorin Claudia Auer ergänzt: „Genau darum ist es richtig und wichtig, unsere Kinder mit Hilfe einer professionellen Verkehrserziehung auf das Verkehrsgeschehen vorzubereiten.“

Auch Bürgermeister Manuel Aichberger unterstützt aus Überzeugung die Kampagne: „Als Elternteil tragen wir einen wesentlichen Teil dazu bei, ein Vorbild in puncto Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit zu sein. Diese „Verkehrsspiegel“, die die Gemeinde mitfinanziert hat, sollen die Eltern über mögliche Gefahren informieren und zeigen, wie die Kinder präventiv davor geschützt werden können.“

Schulstadträtin Patricia Rauscher und Bürgermeister Manuel Aichberger übergaben die „Verkehrsspiegel“ an Volksschuldirektorin Claudia Auer

ELEKTROTECHNIK

Verkauf



Planung



Reparatur



SAT-Anlagen



Photovoltaik



Alarmanlagen



www.elektroposch.at

POSCH GmbH

Über 45 Jahre ein verlässlicher Partner in Sachen Elektrotechnik!

Traisen - Lilienfeld

AUS DEM GEMEINDERAT

Bei der Gemeinderatssitzung am 19. März 2024 standen 17 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung:

Das Prüfungsausschussprotokoll vom 15. Februar 2024 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023 wurde einstimmig mit nachstehend angeführten Summen genehmigt:

Haushaltspotential € 718.486,46
Nettoergebnis € 485.478,12

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:

Österreichischer Bergrettungsdienst, Ortsstelle Lilienfeld, für den Betrieb im Jahr 2024 - € 1.000,-.

Zivilschutzverband NÖ, Mitgliedsbeitrag 2024 für 2.630 Einwohner - € 552,30.

Zivilschutzverband NÖ, finanzielle Zuwendung für die Safety Tour am 22. Mai 2024 - € 2.500,-.

Finanzielle Zuwendung für die Pfingstsammlung 2024 - € 200,-.

Volksschule, finanzielle Zuwendung für die Kosten der Busfahrt zum Eislaufplatz Wilhelmsburg - € 250,-.

Mittelschule, finanzielle Zuwendung für 90 Faschingskräpfen - € 153,-.

Elternverein Volksschule, finanzielle Zuwendung für den Ankauf von T-Shirts für die 50-Jahr-Feier - € 300,-.

Elternverein Volksschule Lilienfeld, finanzielle Zuwendung für das „Beweg Dich“ Schulfest - € 100,-.

Musica Sacra, finanzielle Zuwendung für die Veranstaltungen im Jahr 2024 - € 1.500,-.

Folgende einmalige Wirtschaftsförderung wurde einstimmig vergeben:

Rainer Neubacher, Weiterführung des Kaufladens in Schrambach, iHv bis zu € 30.000,-.

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden einstimmig vergeben:
Erweiterung Kindergarten Lilienfeld & TBE:

- Holzbau- & Stahlkonstruktionsarbeiten an Zimmerei Fahrnberger aus Gresten iHv € 204.579,-
- Spengler- u. Flachdacharbeiten an Fa. Hoppel aus Lilienfeld iHv € 101.598,84

Montage der Brandmeldeanlage in der Volksschule an ComOne aus Wien zum Gesamtbruttopreis in der Höhe von € 1.344,- und laufende Kosten iHv € 258,36 pro Monat.

Erhöhung der bestehenden HWS-Natursteinmauer in Schrambach auf einer Länge von 525 lfm an Fa. Traunfellner aus Lilienfeld iHv € 182.554,54.

Erhöhung der bestehenden HWS-Mauer im Bereich Krankenhaus an Fa. Traunfellner aus Lilienfeld iHv € 45.109,63.

Errichtung der HWS-Mauer im Bereich Magdalenensteg an Fa. Traunfellner aus Lilienfeld iHv € 170.170,82.

Installation der Software k5Next zur Abwicklung der Wahlen und LMR Funktionen iHv € 4.467,89 pro Jahr.

Lieferung eines HLFA 3 NÖ BBG / MAN TGM 18.320 / 4250 / 4x4 für die FF-Lilienfeld (Lieferzeit rund 20 Monate) entsprechend dem vorliegenden Angebot 003-23065-B003 aus dem BBG Rahmenvertrag GZ 2801.02969 zum Bruttopreis in der Höhe von € 578.892,- und zugehöriger Beladung laut Angebot KA1E940 zum Bruttopreis in der Höhe von € 55.970,- an Fa. Rosenbauer aus Leonding.

Neugestaltung des Grundlayouts der Stadtnachrichten zu einmaligen Kosten von brutto € 1.560,- sowie Erstellung der künftigen Ausgaben zu € 120,-/h an „dwerkstatt“ aus Mautern.

Lieferung von 2.000 Stück Dekofahnen für das Stadtfest an Fahnen-Gärtner GmbH, Mittersill iHv € 6.960,-.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die bereits angefallenen Beratungs- und Vertretungstätigkeiten von Rechtsanwalt Mag. Alfred Schneider sowie die weitere Beratung und rechtsfreundlichen Vertretung betreffend der Lieferung von Schulmöbeln für die Volksschule Lilienfeld.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Transferzahlung an die Lilienfelder Bergbahnen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 in der Höhe von € 80.000,-.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Beitritt des Abwasserverbandes „An der Traisen“ zur NOE Gesellschaft für Klärschlammverwertung m.b.H..

Weiters wurden drei Übereinkommen mit der EVN einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Kundmachung zur beabsichtigten Entwidmung der Trennstücke 1 und 2 des Grundstückes 373/1, EZ 73, KG 19326 Schrambach, aus dem öffentlichen Gut und der Zuschlagung an Herrn Berger Johann.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Kundmachung zur beabsichtigten Entwidmung des Trennstücks 1 des Grundstückes 376/5, EZ 31, KG 19326 Schrambach, aus dem öffentlichen Gut und der Zuschlagung an Traunfellner Beteiligungs GmbH.

Die neunzehnte Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode endete nach einer Dauer von rund einer Stunde.

FREIZEITANGEBOT AM MUCKENKOGEL WIRD ERWEITERT!

MTB Singletrail Strecke am Muckenkogel soll bis zum Sommer fertiggestellt sein.

„Die Bezirkshauptstadt Lilienfeld bietet jedem, der seine Freizeit gerne in der Natur verbringt, Kultur genießt oder sich sportlich betätigen möchte, ein reiches Freizeitangebot.

Mit unserem Zisterzienserstift, dem Bezirksmuseum und zahlreichen Veranstaltungen gilt Lilienfeld als geistig-kulturelles Zentrum der Region. Für Familien und Sportler gleichermaßen attraktiv ist etwa der Traisental-Radweg. Eine schöne Einkehrmöglichkeit ist das „Salettl“ direkt am Fluss“, bringt es Bürgermeister Manuel Aichberger auf den Punkt.

Besondere touristische Bedeutung für die Stadt und die gesamte Region hat in der breiten Angebotspalette vor allem auch der Lilienfelder Hausberg Muckenkogel.



Im Bereich unterhalb der „Lilienfelder Hütte“ soll der Bau der Mountainbike Singetrail Strecke am Muckenkogel durch die Trailbauer rund um Georg Biber bis ins Tal fortgesetzt werden. Auf die offizielle Eröffnung im September freuen sich Bürgermeister Manuel Aichberger und Vizeortschef Christian Buxhofer.

Vizebürgermeister Christian Buxhofer ist auch ehrenamtlicher Liftgeschäftsführer der Lilienfelder Bergbahnen GmbH und hebt stolz hervor: „Unser Hausberg begeistert seine Besucherinnen und Besucher als vielfältiges Ausflugsziel für Sportler und Naturliebhaber. Der beliebte Aussichtsberg mit der Traisner Hütte auf 1313m, bietet ein atemberaubendes Panorama: An klaren Tagen reicht der Blick nach Norden bis weit über die Donau hinaus und nach Süden in die Alpen. Vom „Klösterpunkt“ aus sind die Klöster von Lilienfeld, Melk, Heiligenkreuz und Göttweig sichtbar. Die Almregion des Muckenkogels wird bequem durch den Lilienfelder Nostalgie-Einser-Sessellift erschlossen. Die erlebnisreiche Liftfahrt mit dem letzten Einser-Sessellift Niederösterreichs führt

durch die Baumkronen über den großen Wasserfall hinauf zur Bergstation. Auch für die Kulinarik am Berg ist gesorgt: Wanderer und Mountainbiker können sich in gemütlichen Almgasthäusern und Schutzhütten, etwa der Traisner Hütte auf der Hinteralm, dem Almgasthaus Klosteralm, der Lilienfelder Hütte am Gschwendt oder dem Almgasthaus Billensteiner stärken.“

Die Wanderwege am Muckenkogel sind gut beschildert und umfassen sowohl familienfreundliche Routen als auch etwas anspruchsvollere Steige, wie etwa den Wasserfallsteig oder den Jägersteig.

Für Mountainbiker bietet der Muckenkogel eine reizvolle Tour, die sich über etwa 969 Höhenmeter erstreckt. Die offizielle Mountainbike-Strecke ist gut beschildert und führt vom Stiftsparkplatz über die Höhenstraße und weiter eine Forststraße bis hinauf zur Traisner Hütte (1313 Meter) und retour. Ein besonders attraktives Angebot ist die im Herbst 2022 offiziell eröffnete, derzeit etwa zwei Kilometer lange Mountainbike-Singletrail-Strecke, welche von der Bergstation über die Almböden bis zur Lilienfelder Hütte verläuft.

„Der erste Teilabschnitt des Singletrails am Muckenkogel ist seit nunmehr rund 1,5 Jahren erfolgreich in Betrieb und erfreut sich großer Beliebtheit. Seit Fertigstellung des ersten Trails werden zB. auch Fahrsicherheitstrainings von „BikeTrainer“ für Einsteiger und Fortgeschrittene angeboten. Ohne dem Wohlwollen des Stiftes Lilienfeld wäre diese Entwicklung undenkbar“, so der Ortschef. Und der Bürgermeister ergänzt: „Nun

wollen wir den Trail bis ins Tal fortsetzen. An der Möglichkeit, die Bikes sogar mit dem Sessellift zur Einstiegsstelle auf der Bergstation mittransportieren zu können, wird bereits gearbeitet. Dazu werden spezielle Aufhängevorrichtungen, ein Bügelsystem, für die Transportsessel hergestellt. In Summe kostet das gesamte Trailprojekt, Teilstrecke 1 und 2 rund € 220.000,-. Die Stadtgemeinde Lilienfeld erhält seitens ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH Fördermittel iHv bis zu 50% der Gesamtkosten.

An der Fertigstellung der Strecke durch die Firma Trailblazer DBM GmbH rund um Georg Biber wird gearbeitet. Der zu errichtende neue Teilabschnitt

zwei führt vom Bereich unterhalb der Lilienfelder Hütte talwärts gesehen über die sogenannte „Sutte“ in ein Waldstück hinein und quert sodann wieder retour in die so bezeichnete „Skistraße“ in Richtung „Glatzwiese“. Zielpunkt ist sodann die Talstation des Sesselliftes. In Summe besticht die gesamte Singletrailstrecke von der Bergstation bis ins Tal mit einer Länge von rund 5 km.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld hat bereits in seiner Sitzung am 26. September 2023 das zugrundeliegende Projekt einstimmig genehmigt und die durchzuführenden Arbeiten beauftragt.

Geht es nach den Trailbauern, ist der Single Trail am Muckenkogel noch vor dem Sommer fertiggestellt. „Natürlich sind wir bei unseren Arbeiten auch von der Witterung abhängig, aber wir sind beim aktuellen Wetter zuversichtlich, den Zeitplan einhalten zu können. Fakt ist jedoch, dass der zweite Teilabschnitt bautechnisch viel anspruchsvoller herzustellen ist als der obere Streckenabschnitt. Der Muckenkogel ist mit diesem Trailangebot und der zu fahrenden

Höhendifferenz von rund 969m einzigartig in Ostösterreich und in der Bikerszene bereits bestens bekannt. Im September soll der neue Singletrailteilabschnitt feierlich und offiziell eröffnet werden“, so Georg Biber.

„Gemeinsam mit dem Stift als Grundeigentümer schaffen wir diesen Gästemagneten. Das Stift Lilienfeld hat ein modernes Tourismus- und Marketingkonzept ausgearbeitet, welches auch den Muckenkogel sowie die sportlichen Möglichkeiten beinhaltet. Zudem wird daran gearbeitet die Fremdenzimmerkapazitäten im Stift auszubauen. Momentan sind es vorwiegend Tagestouristen, die nach Lilienfeld kommen. In diesem Bereich möchten wir uns als Gemeinde weiterentwickeln und auch Anreize zur Übernachtung schaffen. Projekte wie der Singletrail oder die Neugestaltung des Bezirksmuseums sollen dazu beitragen. Es kommt auf einen guten Mix an, bestehende Zielgruppen anzusprechen und neue zu erschließen“, blickt der Bürgermeister zuversichtlich in die Zukunft.

ABSCHIEDSFEIER IN SCHRAMBACH

Mit Ende März hat Sabine Gudewej nach 27jähriger Tätigkeit in „ihrem“ Nah- und Frisch „Kaufhaus Sabine“ in Schrambach das Geschäft geschlossen. Mit einer kleinen Abschiedsfeier am Karsamstag überraschten einige langjährige Stammkunden, Freunde und Wegbegleiter die geschätzte und beliebte Kauffrau. Den Auftakt dabei machte die FF Schrambach, angeführt von Kommandant Daniel Wagner, die mit Folgetonhorn beim Geschäftslokal vorfuhr. Nicht weniger laut spielte die Bläserrunde rund um Helmut Billensteiner auf und sorgte für beschwingte Stimmung. Alexandra Fahrngruber und Karin Herster übernahmen gekonnt die Koordination für „Speis und Trank“. Viele Schrambacherinnen und Schrambacher kamen zur Abschiedsfete vorbei,

bedankten sich, übergaben kleine Präsenten und wünschten „ihrer“ Sabine alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

Auch Bürgermeister Manuel Aichberger war mit einem österlichen Blumenarrangement gekommen und sprach Dankesworte und Glückwünsche im Namen der Gemeinde, vor allem aber im Namen „Schrambachs“ aus.

„Sabine ist über all die Jahre ihrer beherzten Tätigkeit für viele nicht nur zur „persönlichen“ Nahversorgerin, sondern vor allem auch zur Freundin geworden. Die ganze Bevölkerung, vor allem Schrambach sagt Danke für 27 Jahre voller Engagement, Zuverlässigkeit und Geselligkeit!“, so der Stadtchef.



NEUER GEH- UND RADWEG BEIM EKZ LILIENFELD

Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen für die niederösterreichische Klima- und Energiepolitik. Da der Radverkehr einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgase aus dem Verkehrssektor leistet, fördert das Land Niederösterreich mit seiner „Strategie für mehr Aktive Mobilität“ den Rad- und Fußgängerverkehr.

Derzeit liegt der Anteil des Öffentlichen Verkehrs bei rund 30 Prozent an der Verkehrsleistung, aber nach wie vor weist Niederösterreich einen hohen Anteil an PKW-Fahrten auf, die sich vermeiden lassen würden. So sind rund 25% der Arbeitswege, die mit dem Auto zurückgelegt werden, unter zehn Kilometer lang. Im privaten Bereich sind 40% PKW-Fahrten kürzer als fünf Kilometer.

So wird bis 2030 eine Verdopplung aller im Rad- und Fußgängerverkehr zurückgelegten Wege, auch in Kombination mit dem Öffentlichen Verkehr, angepeilt.

Das Land Niederösterreich schafft hierzu die rechtlichen Rahmenbedingungen und fördert die Errichtung von Radverkehrsanlagen.

Gefördert werden vom Land NÖ etwa Kosten für die Planung und Errichtung von Radschnellwegen bzw. von Maßnahmen des Rad-Basisnetzes sowie Kosten für (Um)Baumaßnahmen an bereits

bestehenden Radverkehrsanlagen, sofern die verkehrssichere Befahrbarkeit erzielt wird.

Geförderte Maßnahmen sind sowohl Radverkehrsanlagen (z.B.: kombinierte Geh- und Radwege, Radwege) als auch Kunstbauten im Zuge von Radwegverbindungen (z.B.: Brücken, Unterführungen). Die Förderhöhe für die Errichtung von Maßnahmen des Rad-Basisnetzes beläuft sich auf bis zu 70% der tatsächlichen, förderbaren Investitionskosten.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld beteiligt sich seit 2021 am Projekt Rad-Basisnetz. Als Ziel gilt die Steigerung und Verbesserung des alltäglichen Radverkehrs.

So wurde bereits im Jahr 2022 der Magdalenensteg radfahrtauglich ausgebaut bzw. hergestellt. Die Gesamtkosten dafür betragen € 270.000,-. Davon wurden € 161.400,- gefördert.

In einem nächsten Schritt wurde nun als konsequente Fortsetzung des Projekts ein neuer Geh- und Radweg durch die Firma Traunfellner errichtet und zur Förderung eingereicht. Dieser neue Geh- und Radweg kostet gesamt € 220.000,-, wobei davon vom Land NÖ wieder ca. 60 % gefördert werden.

Dieser neue Geh- und Radweg soll das Einkaufszentrum, den neu gestalteten ZIWA-Park für Radfahrer und Fußgänger besser erreichbar machen. Das entspricht auch genau dem vom Land Niederösterreich entwickelten Radbasisnetz, welches eben das Alltagsradeln zum Ziel hat und die bessere Aufschließung bzw. Erschließung von Schulen, Betrieben, Geschäften, usw... fördert. Um diesen Förderrichtlinien zu entsprechen, muss der neue Geh- und Radweg in einer Breite von 3,50 m ausgeführt werden.

Der Geh- und Radweg besteht aus zwei Abschnitten und erschließt das Einkaufszentrum sowohl aus südlicher als auch aus nördlicher Richtung. Abschnitt eins führt vom ausgebauten Magdalenensteg bis zum Parkplatz beim Anlieferungsbereich der Firma Spar, parallel zur neuen Zufahrt, die von der Firma Spar errichtet wird. Diese neue Zufahrt von der B20 war ein Wunsch der Firma Spar, ist als private Verkehrsfläche auf Bauland-Kerngebiet gewidmet und es wurde auch



Im Rahmen einer der ersten Baubesprechungen nach der Winterpause zur Fertigstellung des neuen Geh- & Radweges besichtigten Bürgermeister Manuel Aichberger, Jakob Scheibelreiter (Traunfellner), Benjamin Blamauer (Traunfellner), Bauamtsleiterin Katharina Schubert, Tanja Huber (Z + P) und Gottfried Langthaler (EVN) auch jenen Platz, der bis Ende Mai neu gestaltet werden und das Ortsbild an markanter Stelle aufwerten soll.

die Errichtung zur Gänze von der Firma Spar finanziert.

Im Bereich unmittelbar hinter dem Einkaufszentrum werden von Radfahrern und Fußgängern wie bisher die vorhandenen Fahrbahnen und Gehwege benützt (Mischverkehr mit Kfz). Die bestehende Einbahnregelung wurde im Einvernehmen mit der Bezirkshauptmannschaft festgelegt.

Abschnitt zwei führt vom ÖAMTC bis zur Kreuzung und ersetzt den bestehenden Geh- und Radweg. Durch die Verlegung des ursprünglichen Weges nahe an die Gleisanlage wird für die Zukunft die Möglichkeit geschaffen, weitere Nutzungen auf diesem Grundstück zuzulassen und Raum für Entwicklungen und weitere Bedarfe in diesem Bereich zu haben.

Im Zuge der Fertigstellung des neuen Geh- und Radweges in diesem Bereich hat sich Ortsbildstadtrat Erwin Martinetz im Auftrag von Bürgermeister Manuel Aichberger bereits mit der Neugestaltung des Areals befasst. Die „Wegerpartie“ des Fremdenverkehrsvereins Lilienfeld ist dabei bereits in ein konkretes Vorhaben eingebunden. Konkrete Planungen sind bereits angelaufen.

„Der Nahebereich bei der Einmündung des neuen Geh- und Radweges in den Kreuzungsbereich soll

neue ortsbildgestalterische Elemente bekommen, ein Platz zum Innehalten und Verweilen soll entstehen. Bei unseren Überlegungen spielt auch das Jubiläumsjahr 2024 eine Rolle. Wir danken dem Stift Lilienfeld als Grundeigentümer für die Zustimmung, dieses Plätzchen neu gestalten zu dürfen“, so Bürgermeister Manuel Aichberger und Stadtrat Erwin Martinetz unisono.

Die genaue Ausgestaltung des Platzes wird von den Verantwortlichen jedoch noch nicht verraten. „Was genau entstehen wird, soll eine Überraschung für die Bevölkerung sein und wird Ende Mai präsentiert“, heißt es seitens der Gemeindeführung.

Bauamtsleiterin Katharina Schubert führt zu den Arbeiten am neuen Geh- und Radweg aus: „Als erster Schritt nach der Winterpause waren zunächst bei beiden Abschnitten Lastplattenversuche durchzuführen, in denen die Belastbarkeit des Unterbaus geprüft wird. Nach Erfüllung der geforderten Werte wird die Asphaltsschicht aufgetragen und verdichtet. Im Anschluss werden die Grünflächen hergestellt, die notwendigen Bodenmarkierungen aufgetragen und die Beschilderungen aufgestellt.“



Raiffeisenbank
Traisen-Gölsental 

JOHANN PANZENBÖCK
SPEZIALIST FÜR
DEINE WOHNBAU-
FINANZIERUNG

**DER
WOHNBAU-
KREDIT MIT
REGIONAL-
BONUS**

**WIR MACHT'S
MÖGLICH
FINANZIERUNG 2.0**

FÜR BAUEN, WOHNEN, KAUFEN & SANIEREN
ALLE INFOS AUF: WWW.RBTG.AT



Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Traisen-Gölsental | Babenbergerstraße 5 | 3180 Lilienfeld

GEMEINDEBUND UND MKM NÖ AUF INFORMATIONS- UND AUSTAUSCHTOUR 2.0 DURCH NÖ MUSIKSCHULGEMEINDEN

Gemeindebundpräsident Hannes Pressl begleitete das MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich bei der Austauschtour 2.0. An vier Tagen konnten in sieben niederösterreichischen Regionen insgesamt 207 Gemeindevertreter sowie 97 Musikschulleiterinnen und -leiter in konstruktiven Gesprächen auf Augenhöhe erreicht werden.

Der Fokus liegt auf den Gemeinden

Das Bewusstsein für die anstehenden, notwendigen Umstrukturierungen der Musikschulen bei Gemeindevertreterinnen und -vertretern zu wecken, ihren gesellschaftlichen Mehrwert zu unterstreichen und mit Fakten, Sachkenntnis und Erfahrungswerten über mögliche Lösungsbeispiele auf Augenhöhe zu diskutieren – Ziele, die sich das MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich für die Austauschtour gesetzt hat und die es erfolgreich umsetzen konnte.

Um gemeinsam mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern als verantwortliche Dienstgeber der NÖ Musikschulen, die Herausforderungen des neuen Musikschulgesetzes in ihrer Region zu diskutieren und gemeinsam mit ihren Musikschulleiterinnen und -leitern nach Lösungen zu suchen, wurde die Austauschtour durch ganz Niederösterreich zur

Diskussionsplattform. „Wir zeigen auch die zu erwartenden Neuerungen des neuen Gesetzes, sowohl für die Musikschulleitungen als auch für die Musikschullehrenden auf“, so Tamara Ofenauer-Haas, operative Geschäftsführerin des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich. Gemeindebundpräsident Bgm. DI Johannes Pressl „Die Reformen zielen darauf ab, neben der nachhaltigen Finanzierbarkeit der Musikschulen auch die Effizienz im Bereich der Administration zu steigern sowie den Beruf der Musikschullehrenden attraktiver zu gestalten und dabei die Musikschulstandorte in Niederösterreich zu erhalten. Zudem werden die Förderungen transparenter und besser kalkulierbar, die Valorisierung wird berücksichtigt.“

Weiters weist Gemeindebundpräsident Bgm. DI Johannes Pressl mit klaren Worten auf den akuten Gesprächsbedarf von Gemeinden mit ihren Musikschulen hin. Um den gesetzlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, gilt es neue, praktikable, gemeindeübergreifende Strukturen zu schaffen. Gemeinde-Kooperationen gehören zeitnah überdacht, um die Basis für Zusammenschlüsse kleiner Musikschulen zu größeren Verbänden zu schaffen. Dadurch wird eine nachhaltige Zukunft für die Musikschulen der einzelnen Regionen gewährleistet, denn die



Die Austauschtour des MKM machte auch am Gemeindeamt Lilienfeld Halt. In Sachen modernes und qualitatives Musikschulangebot ziehen Gemeindebundpräsident Johannes Pressl, MKM GF Tamara Ofenauer-Haas, Musikschuldirektor Rudolf Ringer und Bürgermeister Musikschulobmann Manuel Aichberger an einem Strang.

„Wie sich die notwendigen Veränderungen im Musikschulwesen auf die Musikschulen im Bezirk auswirken, werde ich gemeinsam mit meinen Verbandsobleute-Kolleginnen und den Musikschuldirektoren zu gegebenem Zeitpunkt besprechen und abstimmen. Ziel muss es sein, das bestmögliche Musikschulangebot für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Region flächendeckend anbieten zu können“, so Manuel Aichberger

flächendeckende musikalische Grundversorgung muss erhalten bleiben!

Pressl: „Die Verantwortung liegt klar bei den Gemeinden. Jeder hier ist gefordert und hat Verantwortung zu übernehmen. Aber die Gemeinden in ihrer Trägerfunktion als Dienstgeber für Lehrende und Leitende sind jetzt am Zug.“

Während der Umstrukturierungsphase steht das MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich in seiner Funktion als Serviceeinrichtung sowohl den Gemeinden als auch den Musikschulen mit seiner Expertise zur Verfügung. Diese beinhaltet Gespräche vor Ort, Informationen zu den Förderungen aus erster Hand, Beratungen persönlich wie auch im Rahmen von Online-Veranstaltungen sowie verschiedenste hilfreiche Unterlagen (jährliches Musikschulmonitoring mit relevanten statistischen Details, Formulare etc.).

Niederösterreich – das Musikschulland

Niederösterreich ist mit den 505 Musikschulstandorten mit rund 60.000 Schülerinnen und Schülern ein Vorzeigemusikschulland. Um sowohl die flächendeckende musikalische Versorgung als auch die hohe Qualität nachhaltig zu gewährleisten, wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen erneuert. Veränderungen treffen hierbei vor allem die kleineren Musikschulen mit unter 300 förderbaren Wochenstunden. Das neue Dienstrecht für die niederösterreichischen Gemeindebediensteten tritt bereits mit Beginn 2025 in Kraft. Die Umsetzung des neuen Musikschulgesetzes mit fließenden Übergangsmodellen der Förderungen startet ein Jahr später.

Im Rahmen der Austauschtour besuchte das MKM NÖ sieben niederösterreichische Musikschulregionen und traf auf Gemeinde- und Musikschulvertreterinnen und -vertreter aus insgesamt 20 Bezirken. Rund 80 % der eingeladenen Gemeindevertreterinnen und -vertreter nutzten diese Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten, standortspezifische Themen zu diskutieren und Informationsmaterial mitzunehmen. So führte die Tour über Nölling nach Waidhofen an der Thaya, Martinsberg, Zistersdorf, Hof am Leithaberge, nach Scheiblingkirchen und Lilienfeld.

MKM NÖ – Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich

Das MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich ist ein gemeinnütziger Kulturbetrieb innerhalb der Kultur.Region.Niederösterreich, gefördert vom Land Niederösterreich.

Das MKM NÖ ist Servicestelle und Ansprechpartner für die Musikschulen, die Kreativakademie Niederösterreich sowie die Musik- und Kunstschulmodellregionen. Zu unseren Aufgaben zählen neben Beratung und Information die Abwicklung der Landesförderung, die Konzeption und Organisation von Fortbildungen, Musik- und Kunstvermittlungsprojekten sowie Angebote zur Talentförderung, die Organisation von Jugendmusikwettbewerben, die Betreuung der Landesjugendorchester, die Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in allen Bereichen des niederösterreichischen Musikschulwesens sowie die Weiterentwicklung von Musikschulen hin zu Musik- und Kunstschulen.

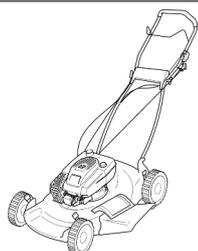
BÜRGERINNEN-STAMMTISCH

am Mittwoch, 29. Mai 2024 um 18:00 Uhr im Lilienfelder Stüberl, Babenbergerstraße 24, 3180 Lilienfeld.

Alle Lilienfelderinnen und Lilienfelder sind herzlich eingeladen, im Rahmen des „BürgerInnen-Stammtisches“ ihre Wünsche, Anregungen, Ideen und Beschwerden einzubringen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Eingaben können bereits im Vorfeld unter gemeinde@lilienfeld.at oder 02762 / 52212 12 gemacht werden.

Bürgermeister und Vizebürgermeister freuen sich auf den ungezwungenen, unverbindlichen Austausch mit der Bevölkerung.



GRÜNSCHNITTBOX AM SPORTPLATZ

Die **Öffnungszeiten** sind während der Sommerzeit
(vom April 2024 bis Ende Oktober 2024)

jeden Donnerstag, wenn Werktag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Entsorgungsmöglichkeit gilt AUSSCHLIESSLICH für GRASSCHNITT

Baum- und Strauchschnitt, Wiesenräumgut, Astmaterial von Schlägerungen, Gartenabfälle, etc. dürfen nicht in der Box entsorgt werden.

GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS FÜR MARKTLER INDUSTRIEGESCHICHTE

Ing. Ferdinand Kickinger wieder einstimmig zum Obmann des Vereins für Marktler Industriegeschichte gewählt

Am 14. März 2024 fand im Gasthaus Bekier die Generalversammlung des Vereins für Marktler Industriegeschichte statt. Vereinsobmann Ing. Ferdinand Kickinger begrüßte rund vierzig Vereinsmitglieder, darunter die ehemaligen Bürgermeister von Lilienfeld und St. Veit, Wolfgang Labenbacher und Johann Gastegger. Als Ehrengast war der Bürgermeister der Stadt Lilienfeld, Mag. Manuel Aichberger anwesend.

Im umfangreichen Tätigkeitsbericht des Vereins zeigte sich Obmann Kickinger stolz über den Stand von aktuell 70 Vereinsmitgliedern. In der abgelaufenen Periode konnte der Stand wieder um sechs neue Mitglieder erweitert werden. Leider sind auch drei Mitglieder verstorben. Ihnen wurde still gedacht.

Danach berichtete er über die verschiedenen Exkursionen und über den erfolgreichen Abschluss des Gesamtprojekts Oesterlein, von der Herausgabe des Oesterleinbuches, über die Exkursion nach Hinterwiesbach bis zur Lesung von Oesterleingedichten mit Lilienfeldbezug, die im Festsaal des Lilienfelder Rathauses stattfand. Kickinger berichtete auch über die ersten Schritte zur stärkeren Zusammenarbeit mit dem Museum Lilienfeld, dessen Leiter Mag. Martin Krickl ebenfalls zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung von Alt-Bgm. Wolfgang Labenbacher für seine Verdienste um den Verein, besonders für seine umfassende Unterstützung bei der Realisierung des Oesterleinbuchs. Labenbacher wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Nach dem überaus erfreulichen Bericht des Vereinskassiers Alfred Zott und dem anschließenden Bericht der Kassaprüfung wurde von der Versammlung der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Bei der folgenden Neuwahl wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre einstimmig in ihren Funktionen bestätigt.

Danach präsentierte der wiedergewählte Obmann seine Vorstellungen über ein neues Erscheinungsbild des Vereins, gab einen Ausblick auf mögliche kommende Exkursionen und die verstärkte Verschränkung bei historischen Unterlagen mit dem Museum Lilienfeld.

Es folgte die Diskussion und die positive Abstimmung über die Erstellung eines Vereinslogos durch Hrn. Mag. Krickl, der anschließend einen überaus lebendigen Vortrag über seine Vision des neuen Museums Lilienfeld hielt, der alle begeisterte.

Die Generalversammlung klang mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank und angeregten Gesprächen aus.



Der neu gewählte Vorstand v.l.n.r. mit Bgm. Manuel Aichberger (2.v.l.) und dem Ehrenmitglied Alt-Bgm. Wolfgang Labenbacher (4.v.l.): Kassier Alfred Zott, Obmann-Stv. Ernst Leeb, Obmann Ing. Ferdinand Kickinger, Beirat Ing. Alfred Ascher, Schriftführerin Gertrude Kickinger und Rechnungsprüferin Monika Fieger

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörfelstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

WILLKOMMENSFEST IN DER STADTGEMEINDE

Auf Initiative von Familienstadträtin Patricia Rauscher und ihrem Gemeinderatsausschuss wurde auch heuer wieder erfolgreich das Format „Willkommensfest für neue Erdenbürger und Zuzügler“ durchgeführt.

Die Idee dahinter: Einmal im Jahr sollen Lilienfelder, die erst frisch Eltern geworden oder kürzlich nach Lilienfeld zugezogen sind, zu einem gemütlichen Zusammensein ins Gemeindeamt eingeladen werden, um sich untereinander kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen.

Dazu erhalten die Eltern auch nützliche Informationen etwa im Rahmen von Gastvorträgen verschiedenster Stellen und Institutionen.

Dieses Jahr präsentierten etwa Michaela Lee und Nadja Weinmann aus Hainfeld ihr Kursangebot für Babys und Kleinkinder.

„Die früher gelebte Praxis von persönlichen Hausbesuchen der Gemeindevandatare bei den Jungeltern hat sich nach Ansicht des Familienausschusses etwas überholt. Andere

Gemeinden veranstalten auch Baby-beziehungsweise Willkommensfeste. Die Idee hat uns alle inspiriert und begeistert“, erklärt Hauptorganisatorin Stadträtin Patricia Rauscher die Intention.

Der Erfolg gibt dem Team recht. Insgesamt kamen heuer 9 Familien zum 3. Willkommensfest. Für die älteren Geschwisterkinder stand eine Malstation bereit. Als kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde gab es für jede Familie Lilienfelder Gutscheine im Wert von € 60.–.

Stadträtin Patricia Rauscher, aber auch die anderen Ausschussmitglieder nahmen sich in Ruhe Zeit für die Gäste und standen Rede und Antwort für verschiedenste Fragen und Anliegen.

Für die süße Nachmittagsjause mit Kaffee und Saft zeichnete das Team des Familienausschusses verantwortlich.

„Für uns als Mandatare ist es immer wieder ein schöner Nachmittag mit unseren jüngsten Gemeindevürgern und deren Eltern. Zum einen sehen wir das Fest als Zeichen unserer Wertschätzung und Freude, zum anderen wollen

wir auch aktiv Informationen und Austauschmöglichkeiten anbieten. Ich bedanke mich bei Stadträtin Rauscher und ihrem Team für die Organisation“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.



GÖLSENSIEDLUNG 8

3160 TRAISEN

02762 / 625 31 - 0

**1. Ansprechpartner für
Bad - Heizung - Solar**



ANTRITTSBESUCH NIEDERHOFSCHULE

Die neue Obfrau der Niederhofschule Marion Gronau besuchte in Begleitung des Kassiers Stv Dr. David Ixenmaier MSc. DO. und des Schulvaters Stefan Taschl Bürgermeister Mag. Manuel Aichberger und Stadtrat Thomas Gravogl MSc. am Lilienfelder Gemeindeamt und stellte das Bildungsangebot der Niederhofschule vor. Das Treffen war sehr angenehm mit konstruktivem Austausch. Der Bürgermeister zeigte sich von der Breite und Vielfalt der Bildungslandschaft Lilienfelds überzeugt. Der Vorstand der



Niederhofschule blickt einem wertschätzenden Miteinander entgegen und freut sich darauf, die alternative und freie Schule bei sich bietenden Gelegenheiten noch besser in das gesellschaftliche Leben Lilienfelds integrieren zu können.

Informationen zur Schule unter www.niederhofschule.at

Bürgermeister Manuel Aichberger und Stadtrat Thomas Gravogl empfingen David Ixenmaier, Obfrau Marion Gronau und Stefan Taschl am Lilienfelder Gemeindeamt.

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

Vermessung und mehr ...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung

 **VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GmbH 

WWW.SCHUBERT.AT ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

DORFERNEUERUNGSVEREIN HIELT NEUWAHLEN AB

Bei der Neuwahl des Vorstandes des Dorferneuerungsvereines Marktll gab es keine Überraschungen. Der neue Obmannstellvertreter ist Alexander Weiß. Er folgt auf Josef Indra, der dem Verein nun als Kassaprüfer zur Verfügung steht.

Die Erneuerung der Traisentalbahn und die Festlichkeiten zum Stadtjubiläum wurden ebenso diskutiert wie einige Zukunfts-Projekte, etwa die Marktler Straße bis zur Einmündung B20 und die geplanten Rundspazierwege.

Der im Amt bestätigte Obmann Franz Spilka durfte bei der Jahreshauptversammlung auch Bürgermeister Manuel Aichberger und Altortschef Wolfgang Labenbacher begrüßen.

„Unsere vielen Vereine tragen ganz wesentlich dazu bei, dass Lilienfeld eine so lebens- und liebenswerte Gemeinde ist. Der Dorferneuerungsverein legt seine Tätigkeitsschwerpunkte dabei ganz besonders auf Marktll, wofür ich als Bürgermeister sehr dankbar bin. Immer wieder werden wichtige Initiativen und wertvolle Impulse in und für diesen Ortsteil gesetzt“, so der Stadtchef.



Auf dem Foto von re nach li:
Bgm Manuel Aichberger,
Winkler Johann, Fritz und Josi
Schober, Ernst Spilka, Franz
Spilka (der neue und alte
Obmann), Altbgm. Wolfgang
Labenbacher, Schriftführerin
Ingrid Fellner, Kassierin Helga
Spilka.

JHV DES ÖKB STADTVERBANDES

Am 9. März 2024 um 16:00 Uhr hielt der ÖKB Stadtverband Lilienfeld seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken für die verstorbenen Kameraden berichtete der Obmann über das abgelaufene Vereinsjahr. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden die Ehrungen vorgenommen.

Blumen erhielten: Walburga Reischer anlässlich Ihres 85. Geburtstages und Ingrid Fellner zu Ihrem 70er. Josef Hutterer erhielt ein Sortiment Lilienfelder Wein zu seinem 80er.

Kamerad Erwin Haas erhielt das große goldene Ehrenzeichen vom Österreichischen Schwarzen Kreuz, für 40jährige alleinige Sammlung am Friedhof in Traisen für das ÖSK.

Das große Landesverdienstkreuz in Silber war für Josef Wiesenfellner, der sich leider aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt hat, für seine über 40jährige Tätigkeit als Kassier des ÖKB vorgesehen. Die Medaille für 40jährige Mitgliedschaft erhielten: HR i.R. DI Johannes Rennhofer und Werner Weiß.



Für 50jährige
Mitgliedschaft
wurden Josef
Hutterer und Franz
Anton Kurz geehrt.

Das Reservisten-
schild erhielten die
Kameraden: Helmut
Billensteiner,
Richard Keklik,
Alfred Pußwald,
Manfred Schmuck
und Moritz Wachter.

Am Foto von links, einige der Geehrten und der ÖKB Vorstand: Vorne Sitzend: Ingrid Fellner, Ehrenobmann Franz Mayerhofer, Walburga Reischer, Hinten: Hauptbezirksobmann Heinz Haschka, Obmann Josef Prack, Vizebürgermeister Christian Buxhofer, Manfred Schmuck, Altbürgermeister Herbert Schrittwieser, Helmut Billensteiner, Erwin Haas, DI Johannes Rennhofer, Josef Hutterer, Schriftführer Klaus Renz, Obm. Stv. Mag. Alfred Schneider, Obm. Stv. Anton Unterhuber, Kassier Franz Lampl.

MITTELSCHULGEMEINDE LILIENFELD

Verwaltungsbezirk Lilienfeld, Land Niederösterreich

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Mittelschule Lilienfeld gelangt folgende Position zur Besetzung:

Reinigungskraft (m/w/d) **Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden**

Die Anstellung erfolgt auf Dauer von 6 Monaten (Probezeit) durch den Obmann. Bei Eignung erfolgt die Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Anstellungsprofil und Aufgaben:

Erledigung aller anfallenden Tätigkeiten, die im Bereich der Mittelschule Lilienfeld anfallen, vor allem

- Gebäudereinigung
- Selbständiges und genaues Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung
- Einwandfreies Vorleben

Wir bieten:

- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Gutes Betriebsklima
- Vielseitige Aufgabenbereiche
- Beschäftigungsbeginn: 1. Mai 2024
- Entlohnung gemäß Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz Dienstzweig Nr. 16 als Schulwart (im Reinigungsdienst) in der Verwendungsgruppe 2

Schriftliche Bewerbungen (mit Bewerbungsunterlagen und Lebenslauf) richten Sie bitte an:

Mittelschulgemeinde Lilienfeld, p.A. Stadtgemeinde Lilienfeld, Dörfelstraße 4, 3180 Lilienfeld
E-Mail: mittelschulgemeinde@lilienfeld.at

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 02762/52212-23

MITTELSCHULGEMEINDE LILIENFELD

Verwaltungsbezirk Lilienfeld, Land Niederösterreich

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Mittelschule Lilienfeld gelangt folgende Position zur Besetzung:

Schulwart (m/w/d) **Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden**

Die Anstellung erfolgt auf Dauer von 6 Monaten (Probezeit) durch den Obmann. Bei Eignung erfolgt die Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Anstellungsprofil und Aufgaben:

Erledigung aller anfallenden Tätigkeiten, die im Bereich der Mittelschule Lilienfeld anfallen, vor allem

- Gebäudereinigung
- Pflege und Reinigung der Außenanlagen, sowie Gartenarbeiten
- Winterdienst
- Selbständiges und genaues Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung
- Bereitschaft zum Wochenenddienst
- Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Einwandfreies Vorleben
- Starker persönlicher Bezug zur bzw. Kenntnis der Stadtgemeinde Lilienfeld und deren örtlichen Gegebenheiten (Infrastruktur, Topografie, etc...)

Wir bieten:

- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Gutes Betriebsklima
- Vielseitige Aufgabenbereiche
- Beschäftigungsbeginn: 1. Juni 2024
- Entlohnung gemäß Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz Dienstzweig Nr. 7 als Schulwart (im Reinigungsdienst) in der Verwendungsgruppe 5
- Dienstwohnung bei Bedarf

Schriftliche Bewerbungen (mit Bewerbungsunterlagen und Lebenslauf) richten Sie bitte an:

Mittelschulgemeinde Lilienfeld, p.A. Stadtgemeinde Lilienfeld, Dörfelstraße 4, 3180 Lilienfeld
E-Mail: mittelschulgemeinde@lilienfeld.at

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 02762/52212-23

SOMMERAKADEMIE LILIENFELD '24

INTERNATIONALE MEISTERKURSE FÜR MUSIK
30.06. – 14.07. 2024

Veranstaltungen - Gottesdienste 2024

So., 30. Juni 10:00 Uhr, Stiftsbasilika
FESTGOTTESDIENST zur Eröffnung der
43. Internationalen Sommerakademie
Lilienfeld
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):
Missa in C (Krönungsmesse), KV 317
Karen De Pastel: „Babenberger Kantate“
Stifts-Chor Lilienfeld, Kirchenchor
Wilhelmsburg,
SAL Orchester; Orgel: Yi-Ting Wu-
Mittermayer
Leitung: Florian Pejrimovsky

11:00 Uhr, Stiftsbasilika
OFFIZIELLER ERÖFFNUNGSAKT

19:30 Uhr, Stiftsbasilika
FEIERLICHES ERÖFFNUNGSKONZERT
Ludwig van Beethoven (1770-1827):
KONZERT FÜR DEN FRIEDEN
Wellingtons Sieg, Op. 91, Friedenskantate:
„Der glorreiche Augenblick, Op. 136,
Symphonie Nr. 7 in A-Dur, Op. 92
Starsolisten, Mödlinger Singakademie
KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld
Dirigentin: Karen De Pastel

Mi., 3. Juli 19:30 Uhr, Dormitorium
LEHRENDE KONZERTIEREN

Konzerte der Studierenden

Fr., 5. Juli 19:30 Uhr, Stiftsbasilika, danach Dormitorium

Sa., 6. Juli 19:00 Uhr, Dormitorium

So., 7. Juli 10:00 Uhr, Stiftsbasilika
FESTGOTTESDIENST
Jehan Alain (1911-1940):
Messe modale en septuor für Frauen &
Orgel
Orgel: Yi-Ting Wu-Mittermayer
Vokalensemble „O Musica Wien“
Leitung: Lilia Khomenko

So., 7. Juli 19:30 Uhr, Dormitorium
MEISTERKONZERT mit dem Varga
Quartett
Werke von Beethoven, Schubert, Bruckner

Mi., 10. Juli 19:30 Uhr, Dormitorium
LEHRENDE KONZERTIEREN

Do., 11. Juli 19:00 Uhr, Konzert im Prälatenhof
 AMADEUS BRASS QUINTETT UND
FREUNDE BIG BAND
ÜBERRASCHUNGEN

Abschlusskonzerte der Studierenden

Fr., 12. Juli 19:30 Uhr, Stiftsbasilika, danach
Dormitorium

Sa., 13. Juli 19:00 Uhr, Dormitorium

Abschlussfestgottesdienst

So., 14. Juli 10:00 Uhr, Stiftsbasilika
Abschlussfestgottesdienst mit Studierenden
der Sommerakademie Orgel: Karen De
Pastel

10 Jahre Camerata Carnuntum, 50 Jahre Stadt Lilienfeld
200 Jahre Uraufführung von Beethovens 9. Symphonie

LUDWIG van BEETHOVEN Symphonie Nr. 9

JUDITH SAUER - Sopran, DAGMAR DEKANOVSKY - Alt

MAXIMILIAN VON LÜTGENDORFF - Tenor, FLORIAN PEJRI.MOVSKY - Bass

Projektchor Village Voices & NÖ Landeschor
CAMERATA CARNUNTUM

Chorleitung - ANDREA WIESINGER

Dirigent - LEO WITTMER

So, 5.5.24 19:00 Uhr
Stift Lilienfeld - Dormitorium

Zisterzienserstift
Lilienfeld

Lilienfelder Stiftsgeheimnisse

SPEZIALFÜHRUNG MIT
STIFTSARCHIVARIN IRENE KÖNIG
UND NIKOLAUS TOPIC-MATUTIN
(NEUHAUSER KUNSTMÜHLE, HOHENBERG)

» KUPFERSTICHE
AND MORE. «

13. JUNI 2024
16.00 UHR
EUR 10

Reservierung wird aufgrund be-
grenzter Teilnehmerzahl empfohlen.

THEMA DER FÜHRUNG:

Das Stiftsarchiv Lilienfeld verwahrt verschiedene Kupferplatten, die teilweise noch aus dem 18. Jahrhundert stammen. Einige von ihnen werden im Rahmen der Führung gezeigt.

Nikolaus Topic-Matutin von der Neuhauser Kunstmühle in Hohenberg wird die technischen Abläufe der Drucktechnik erläutern.

INFO UND ANMELDUNG:

Klosterrotte I, A-3180 Lilienfeld
+43 2762 52420 | pforte@stift-lilienfeld.at



GENERALVERSAMMLUNG DES SC PREFA LILIENFELD

Neuwahl beim SC Prefa Lilienfeld: Gernot Edy einstimmig bestätigt. Am 23. Februar 2024 fand auf der Stadtsportanlage Lilienfeld die außerordentliche Generalversammlung des SC Prefa Lilienfeld statt.

Obmann Gernot Edy konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch den Präsidenten des SC Prefa Lilienfeld, Alt-Bgm. Herbert Schrittwieser und Bürgermeister Manuel Aichberger begrüßen. Obmann Gernot Edy konnte sehr stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Ist es doch in den letzten Jahren gelungen, intensiv in die Nachwuchsarbeit zu investieren. Immerhin gibt es derzeit sechs Nachwuchsmannschaften von der U 7 bis zur U 15. Von der U 15 schnuppern schon die ersten Spieler in die U23-Mannschaft der Erwachsenen hinein, trainieren schon mit den „Großen“ mit und kommen bereits zu den ersten Einsatzminuten.

Bei den Erwachsenen darf sich der SC Prefa Lilienfeld über den Herbstmeistertitel in der 2. Landesliga West freuen, was den bisher größten Erfolg der Vereinsgeschichte bedeutet. Als Ziel für die Frühjahrssaison gilt es, die großen Favoriten Ybbs und Wieselburg so lange wie möglich zu „ärgern“. Nach den Berichten des Kassiers und der Rechnungsprüfung wurde der alte Vorstand entlastet und Bgm. Aichberger übernahm den Vorsitz. Der Bürgermeister bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und wünschte dem neuen Vorstand schon vorab alles Gute und viel Erfolg.

Verabschiedet wurden nach langjähriger Tätigkeit für den Verein die scheidenden Vorstandsmitglieder Christian Buxhofer, Raimund Edy, Dardan Limani, Hannes Weissenböck, Peter Glaninger und Manuela Siedler-Fahrngruber. Sie

werden aber dem Verein weiterhin unterstützend zur Seite stehen. Obmann Gernot Edy bedankte sich für die jahrelange Begleitung und Unterstützung im Verein.

Bei der Neuwahl wurden einige Positionen im Verein neu bestellt und die Wahl dafür fiel einstimmig aus. Auch Alt-Bgm. Herbert Schrittwieser wurde als Präsident wieder einstimmig bestätigt.

Gernot Edy bedankte sich für das Vertrauen und wünscht sich, dass der Verein wieder viele neue Mitglieder bekommt. Es wurden auch neue Mitgliedsbeiträge und neue Mitgliedskategorien beschlossen. Es ist nun möglich, als Top- oder VIP Mitglied einen reservierten Sitzplatz und freien Eintritt zu erhalten und darüber hinaus noch weitere Vergünstigungen.

Beim SC Prefa Lilienfeld ist viel los und ein Besuch zu den Spielen und Veranstaltungen lohnt sich immer.

Der neue Vorstand lautet nun:

Obmann: Gernot Edy, Obmann-Stv.: Kerstin Linhart und Ronald Holzer, Kassier: Martin Trattner, Kassier-Stv.: Roland Illmeyer, Schriftführer: Thomas Lechner. Schriftführer-Stv.: Andrea Trattner.

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Sportlicher Leiter: Amir Ebrahim, Sportlicher Leiter-Stv.: Gernot Welbich, Sektionsleiter: Markus Münz, Sektionsleiter-Stv.: Georg Weissenböck, Leiter Nachwuchsarbeit: Martin Meiringer, Stv. Leiter Nachwuchsarbeit: Dominic Klafel

Rechnungsprüfer: Günter Rath, Anna-Sophie Buxhofer und Annemarie Mitterlehner



Foto des Vorstands (v.l.n.r.: Bgm. Manuel Aichberger, Stadträtin Annemarie Mitterlehner, Obmann Gernot Edy, Dominic Klafel, Thomas Lechner, Anna-Sophie Buxhofer, Kerstin Linhart, Roland Illmeyer, Präsident Alt-Bgm. Herbert Schrittwieser, Vbgm. Christian Buxhofer, Andrea und Martin Trattner sowie Gernot Welbich.

Matinee „TAG DER OFFENEN BÜHNE“

Musikschule Lilienfeld

Samstag,
4. Mai 2024
ab 10 Uhr
Dormitorium
Stift Lilienfeld



*Kommen Sie vorbei
und lernen Sie unsere
Musikschule kennen!*

Weitere Infos auf
www.msllilienfeld.at



Gemeindeverband der
MUSIKSCHULE
Lilienfeld
Pannenberg · Eschenau · Kierzeil · Lilienfeld · Türnitz



www.msllilienfeld.at

VERANSTALTUNGEN Sommersemester 2024

16.05.
19:00 Uhr

BANDABEND
Musikschule Lilienfeld
Saletti Moti's Strandbar Lilienfeld

03.06.
18:00 Uhr

MUSIKSCHULKONZERT
Musikschule Türnitz
Dormitorium Stift Lilienfeld

04.06.
18:00 Uhr

MUSIKSCHULKONZERT
Musikschule Eschenau
Dormitorium Stift Lilienfeld

05.06.
18:00 Uhr

MUSIKSCHULKONZERT
Musikschule Lilienfeld
Dormitorium Stift Lilienfeld

06.06.
17:00 Uhr

TANZVORFÜHRUNG
Musikschule Lilienfeld
Dormitorium Stift Lilienfeld

06.06.
18:00 Uhr

MUSIKSCHULKONZERT
Musikschule Kleinzell
Hans Richter Saal Kleinzell

07.06.
17:00 Uhr

MUSIKSCHULKONZERT
Musikschule Annaberg
Ötscher-Basis Wienerbruck

Weitere Infos auf
www.msllilienfeld.at



Gemeindeverband der
MUSIKSCHULE
Lilienfeld
Pannenberg · Eschenau · Kierzeil · Lilienfeld · Türnitz



www.msllilienfeld.at

„ÖSTERREICHISCHER VORLESETAG - BERUFSSCHÜLER LESEN DEN VOLKSSCHÜLERN VOR!“

Am Donnerstag, den 21. März fand der österreichweite Vorlesetag statt. Dabei wurden spannende Ostergeschichten von Berufsschülerinnen und Berufsschülern der LBS Lilienfeld den Kindern der 1. und 2. Klassen der Volksschule Lilienfeld vorgelesen. Die Lehrlinge wählten mit Frau Fachlehrerin Gabriele Stöger passende Geschichten aus, wobei man beim Vorlesen den Kindern die Spannung auf das Osterfest bereits ansehen konnte.

„Es war ein interessantes Erlebnis für die Kinder und die Jugendlichen! Es werden sich bestimmt wieder Gelegenheiten zu Kooperationen zwischen den Schulen bieten“, meinten Direktorin Claudia Auer und Direktor Gerald Müllner einstimmig.



KINDERGARTEN LILIENFELD KLOSTERROTTE NIMMT AM PROJEKT KINDERKUNSTLABOR TEIL

Am 14. März 2024 kamen Fr. Mag^a. Johanna Bernkopf und ihre Assistentin Ebra Kocyigit vom KinderKunstLabor St. Pölten in den Kindergarten Lilienfeld Klosterrotte, um sich mit den Kindern gemeinsam anhand von Fotos an die Ausstellung „Träume von Räumen“ und insbesondere an die Installation der Künstlerin Rivane Neuenschwander „Chove Chuva“ vom Herbst 2023 zu erinnern. Dank der großzügigen Unterstützung von Bürgermeister Mag. Manuel Aichberger konnten damals 17 Kinder aus dem Kindergarten Lilienfeld Klosterrotte mit ihren Pädagoginnen und Begleitpersonen die Busreise nach St. Pölten antreten und erlebten Kunst auf ansprechende, kindgerechte Art und Weise.

Beim Besuch im Kindergarten Klosterrotte wurde Vieles wieder lebendig: „Da haben wir mit Lupen etwas ganz Kleines angesehen!“ „Mir hat das mit den Wassertropfen am besten gefallen!“ (Aussagen von Kindern). Die Ausstellung „Träume von Räumen“ war sehr beeindruckend.

Im Kindergarten wurde an dem Projekt weitergearbeitet. Die Kinder sahen Auszüge des Kinderbuches „Traumbaum“ und wurden danach eingeladen, selbst ihre eigenen Träume zu malen.

All die entstandenen Werke werden in einem großen Kinderbilderbuch festgehalten und sind bei der



Hauseröffnung des neu erbauten KinderKunstLabors Ende Juni zu sehen. Nach der Ausstellung bekommen die Kinder ihre Kunstwerke selbstverständlich wieder zurück.

Das Projekt geht über den Zeitraum eines ganzen Kindergartenjahrs und schließt Workshops der Pädagoginnen und zwei KinderKunstLabor Besuche im Kindergarten mit einer Künstlerin ein.

Kinder kommen so auf eine neue und außergewöhnliche Art und Weise mit Kunst in Berührung, die sie mit Sicherheit nachhaltig prägen wird.

DER NEUE MAZDA CX-30
ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

MAZDA

MAZDA
SCHRITTWIESER

CASTELLISTRASSE 14
3180 LILIENFELD
TEL. 02762/52692
WWW.SCHRITTWIESER.MAZDA.AT

Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,1-7,3l/100km, CO₂-Emissionen: 133-173g/km. Symbolfoto.



Pflanzentauschmarkt 14 - 17 Uhr

Tauschen und Verschenken, Bringen und Mitnehmen von Blumen, Stauden, Kräuter, Gemüsepflanzen uum.
mit Flohmarktecke für Gartendeko und Gartenutensilien



Vortrag 15 - 16 Uhr

„Kompost - Herzstück des Naturgartens“,



Vortragender Felix Hagen „Natur im Garten“ Berater NÖ-Mitte
inkl. Info zur Wurmkompostkiste

DATUM: Freitag, 03. Mai 2024

ORT: Pfarrzentrum Lilienfeld, Arkaden im Prälatenhof, Stift Lilienfeld



Freier Eintritt, Kaffee und Kuchen



Einladung zur Feuerlöcherüberprüfungsaktion

Verkauf von Löschdecken,
Rauchmelder...
und Überprüfung Ihrer Feuerlöchergeräte durch die Firma



HODI
BRANDSCHUTZTECHNIK GmbH

Feuerlöscher · Wandhydranten · RWA
Wartung · Überprüfung · Verkauf
A-2130 Mistelbach · Barnabitenstraße 8
T: 0676 / 5235179 · T: 0664 / 2547497
Gebietsvertr. NÖ Mitte/West St. Pölten
E: office@hodi-brandschutztechnik.at

**am 17.Mai 2024
von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Schrambach**

MANAGER MIT HERZ

Kultur.Region.Niederösterreich vergibt Auszeichnung für Partner der Regionalkultur an Cornelius Grupp und Karl Schwarz

Kultur.Region.Niederösterreich-Aufsichtsratsvorsitzender **Erwin Pröll** zeichnete im Landgasthaus Planer mit **Cornelius Grupp**, Eigentümer der CAG Holding Gruppe und **Karl Schwarz**, Geschäftsführer der Privatbrauerei Zwettl, zwei Persönlichkeiten aus, die mit ihren Unternehmen regionale Verantwortung übernehmen. „Als Aufsichtsratsvorsitzender der Kultur.Region.Niederösterreich bin ich sehr dankbar, dass wir heute zwei Top-Unternehmer ehren dürfen, die regionale Werte und regionale Kultur hochhalten. Beide haben die Kraft der Regionalkultur erkannt und beide ermöglichen in ihrem Umfeld, dass sich Regionalkultur entfalten kann“, so Erwin Pröll in seiner Laudatio. „Sie haben sich über Jahrzehnte im Bereich der Regionalkultur engagiert und daher die Auszeichnung mehr als verdient.“

In seiner Dankesrede betont Cornelius Grupp, dass das Unternehmertum ein ganz deutliches Zeichen eines gewissen Menschenbildes ist, nämlich dass das Individuum das Wesentlichste ist, das in unserer Gesellschaft zu schützen sei und als Unternehmer sei man verpflichtet, dieses Menschenbild zu leben. Und auch Karl Schwarz sieht in der Verleihung Manager mit Herz kein singuläres Ereignis, sondern eine Einstellung.

Mit dem Projekt Forum MarktI fördert Cornelius Grupp Künstlerinnen und Künstler, die in MarktI wohnen und arbeiten können. Mehr als 60 Kulturschaffende konnten in MarktI ihr künstlerisches Œvre erweitern. Daneben unterstützt Cornelius Grupp u. a. auch die Sommerakademie Lilienfeld, den Advent in Lilienfeld und Adventkonzert Türnitz, Laientheater Spielfeld Lilienfeld und sorgt somit für Kultur direkt vor der Haustür. Er trat auch als Sponsor des Stücks „Glanzstoff“ von Felix Mitterer auf.



JUGENDNETZWERK MOSTVIERTEL MITTE

JuMoMi

JETZT Fragebogen

online ausfüllen

und coole Preise GEWINNEN!

- 1x E-Mountainbike
- 1x Mountainbike
- 1x JBL-Box 310
- ... und viele weitere Preise

Deine Meinung zählt!

Du bist zwischen 10 und 24 Jahren

Du betreust Jugendliche in einem Verein



Ein Projekt der LEADER Region Mostviertel-Mitte in Kooperation mit deiner Heimatgemeinde, dem Institut S.I.R und Jugend und Lebenswelt.

REISEN



**WANDERN IN DER
FLACHAU**
25. - 28. Aug. 2024



weitere
Infos



**PILGERREISE ROM
MIT ABT PIUS**
4. - 9. Nov. 2024



weitere
Infos



**HAMBURG - KÖNIG
DER LÖWEN**
15. - 17. Nov. 2024



weitere
Infos



**FAHRT INS BLAUE
ans Meer...**
7. - 11. Okt. 2024



weitere
Infos



**MAKARSKA
RIVIERA**
19. - 23. Okt. 2024



weitere
Infos

Wachter
REISE AUF UND DAVON

+43 2762 523 32
office@wachter-reisen.at



Reisekatalog
online
durchblättern



Striezel, Stollen und mehr!

Bäckerei
SCHINDL
seit 1891
Unser Brot ist Natur

Besuchen Sie uns doch auch auf Facebook
und erfahren sie die aktuellsten Neuigkeiten!

www.facebook.com/AlfredSchindl

Der Süße
3180 Lilienfeld
02762 - 53111

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 06:30 - 12:00
Sa 07:00 - 11:00

TRAISENTALER WEINFRÜHLING 2024

Der Traisentaler Weinfrühling lockte am Samstag, 16. April 2024 wieder Gäste wie Winzer aus der ganzen Region ins Cellarium des Stiftes Lilienfeld.

Das neuformierte Team des Fremdenverkehrsvereins hat ein tolles Event vorbereitet. Es ist erfreulich zu sehen, dass neben den vielen Stammgästen auch immer mehr Junge Gefallen an diesem Abend finden. Dort wurde auch der diesjährige „Lilienfelder Wein“ gekürt. Zuvor fand dazu eine Verkostung statt. Dieses Jahr überzeugten beim Rotwein Stefanie und Bernhard Steyrer vom gleichnamigen Weingut in Kuffern. Beim grünen Veltliner stach dieses Jahr das Weingut Strasser aus Reichersdorf mit Roman und Marie Schödl hervor.

Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Stadtkapelle Lilienfeld. Eine tolle Tanzvorführung zeigten die HipHop Plattler Kids unter der Leitung von Melanie Fahrafellner.



Tierarztpraxis **Lilienfeld**

Dr. Med. Vet. Heinz Heistingner
Mag. Med. Vet. Karin Heistingner



Ordinationszeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

tierarztpraxis-lilienfeld.at

Telefon 02762 / 533 60

Firma PELAK

Raumausstatter

Ich biete folgende Leistungen an:

- ✓ Ausmalen und Tapezieren
- ✓ Versch. Böden verlegen
- ✓ Polstermöbel tapezieren
- ✓ Vorhangberatung und Ausmessservice
- ✓ Sonnenschutz

Pelak Mensur & Julia
Perlmoosergasse 14
3180 Lilienfeld
Tel: 0681/10727973
Tel: 0699/10790644
email: office@pelak.at



Besuchen Sie uns in unserem neuen Schauraum oder unter www.pelak.at



EINLADUNG ZUR
FLORIANIFEIER
UND ERÖFFNUNG VON UNSEREM ZUBAU

Sonntag,
5. Mai 2024
im Feuerwehrhaus
Lilienfeld

ab 09:00Uhr

Florianimesse mit Segnung vom Zubau
zelebriert von unserem hochwürdigsten Abt P.Pius

im Anschluss

Frühschoppen mit der Stadtkapelle Lilienfeld

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Um zahlreichen Besuch bittet

IHRE FEUERWEHR LILIENFELD



MUCKENKOGEL
60 JAHRE BERGBAHN



FRÜHSCHOPPEN • FEIERSTUNDE
BUCHPRÄSENTATION
1. Mai 2024 ab 9:30 Uhr
TALSTATION

Bei Schlechtwetter findet die Feier ab 10:30 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtgemeinde statt.



EVN
Energie. Wasser. Leben.

PAPIEREBITTE

© Seiserin Würming

**Holen Sie sich jetzt
Ihren EVN Energieausweis!**

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen
zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie

- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
- als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
- bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis
oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen
und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten:
Mo-Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.



VORTRAG & DISKUSSION wie geht Frieden überhaupt?

Blicke in eine friedliche Zukunft in kriegerischen Zeiten



Der Niederösterreicher Gerhard Kofler informiert in seinem Vortrag über die Bemühungen österreichischer zivilgesellschaftlicher Organisationen, den Frieden in unserer Heimat langfristig zu stärken. Er blickt mit Sorge auf die umfassende militärische Hochrüstung in der Welt und die Folgen für unser Klima, die Umwelt und den sozialen Frieden. Welche Zukunft gestalten wir für unsere Kinder und Enkeln?

Was kann eine Gemeinde wie Lilienfeld für den Frieden tun?

Was kann Österreich tun?

23. Mai 2024, 18:30 Uhr, Lilienfeld, Stadtsaal



Ing. Gerhard Kofler, ausgebildeter Elektroniker, verbrachte 6 Jahre als Lehrer in der Entwicklungszusammenarbeit in Burkina Faso und Tansania, arbeitete als Fachredakteur und Agenturleiter. Seit seiner Pensionierung widmet sich der dreifache Vater und Großvater ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Kofler war 2019 Mitbegründer des Friedensbündnisses AbFaNG, arbeitete für die Volkshilfe mit afghanischen Kindern und ist im Vorstand der Winzendorfer Naturfreunde und von Attac. In seinen Vorträgen befasst er sich mit den Themen Frieden, Klima- und Umweltschutz.



WILPF | AUSTRIA
WOMEN'S INTERNATIONAL
LEAGUE FOR PEACE & FREEDOM

Friedens
%attac



AKTIONSBÜNDNIS FÜR FRIEDEN,
AKTIVE NEUTRALITÄT UND
GEWALTFREIHEIT
www.abfang.org



KOLLAR

Ihr Spezialist für
erneuerbare Energien
und Baddesign.

KOLLAR
BAD · HEIZUNG · SOLAR

3180 Lilienfeld
T 02762/52276
www.kollar.at



NEUES AUS DEM MUSEUM



Unser Regionalmuseum **MUSEUM LILIENFELD** wird umfassend modernisiert. Der gemeinnützige Museumsverein setzt mit seinem Leiter Martin Krickl den Kurs fort. Seit August vorigen Jahres läuft das vom Land Niederösterreich geförderte Projekt Depotoffensive Museum Lilienfeld. Darin wird die gesamte Sammlung gesichtet, neu verzeichnet und nachhaltig gelagert. Erstmals erhalten alle Objekte fachgerechte Schutzverpackungen; ein grundlegender Schritt für die Sicherung unseres regionalen Kulturerbes.

Im Projekt hat sich eine sehr aktive Gemeinschaft gebildet. Alle leben die Vielfalt der Museumsarbeit. Leiter Martin Krickl ist die Integration von Interessen und Fähigkeiten genauso ein zentrales Anliegen wie der langfristige Wissenserwerb der Gemeinschaft.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



CC-BY Martin Krickl/Museum Lilienfeld

Werde auch Du Teil unserer
Gemeinschaft für ein
neues Regionalmuseum.

office@museum-lilienfeld.at



m
MUSEUMSFRÜHLING
NIEDERÖSTERREICH

1.–31. Mai



CC-BY Dmitrij Paskevici

UNSERE DREI ANGEBOTE ZUM MUSEUMSFRÜHLING

Das **MUSEUM LILIENFELD** ist auch heuer wieder mit dabei beim landesweiten Museumsfrühling.

18. MAI
ab 10 Uhr

Museumsflohmarkt beim Museumsturm
Funde aus den Depots und mehr!

19. MAI
14 Uhr
Johanneskirche
Traisen

Kulturradtour von Traisen zum Stiftspark
Radfahren und Kultur erfahren!

22. APRIL
08. JUNI

Grüße von Ferdinand

Eine Ausstellung mit Aquarellen des wenig bekannten Lilienfelders Ferdinand Probst. Lassen Sie sich bezaubern in unserer Pop-Up-Ausstellung im Alten Museum.
museum-lilienfeld.at/ausstellung-probst

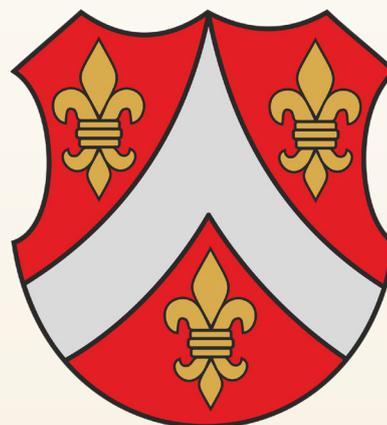


CC-0 Museum Lilienfeld



Das Festlogo zeigt in seinen Umrissen das Gemeindegebiet von Lilienfeld. Die gewählte Farbgebung greift selbstverständlich unsere Stadtfarben auf. Stift Lilienfeld und „Einsersessellift“ finden sich als Stilelemente im Logo wieder. Sie sind „Lilienfelder Wahrzeichen und Unikate“ und tragen zum Bekanntheitsgrad unserer Stadt, wesentlich und weit über die Gemeindegrenzen hinweg, bei. Zudem sind das Stift Lilienfeld und unser Muckenkogel auch wesentliche Austragungsorte des Stadtfestes.

Der begleitende Schriftzug „50 Jahre Stadterhebung“ im Logo ist ein bewusst gewählter Zusatz, der stets an dieses besondere Jubiläum erinnern soll. Die Ähnlichkeit des Festlogos zum Logo „100 Jahre NÖ“ ist ebenso kein beliebiger Zufall, denn die Stadt Lilienfeld ist auch stolzer Teil des geschichtsträchtigen Bundeslandes Niederösterreich.



Einladung zum Festwochenende

06. - 08. September 2024

Programm - Überblick*

Freitag, 06. September

Sozialzentrum-Festzelt

14.00 - 15.00 Uhr	Öffnung Festzelt
ab 15.00 Uhr	Zeltbetrieb mit Gastroangebot
15.00 - 16.30 Uhr	Seniorenachmittag
ab 16.00 Uhr	musikalische / künstlerische Umrahmung
17.00 Uhr	Bieranstich
18.30 - 19.00 Uhr	Siegerehrung Stadtlaf

Sozialzentrum-Gelände

14.00 - 18.00 Uhr	Leistungsschau der Einsatzorganisationen und Rahmenprogramm für „Groß und Klein“
16.00 - 18.00 Uhr	Action Painting Kunstprisma

Stadtsportanlage

15.00 - 16.00 Uhr	Hubschrauber Schauübung - Bundesministerium für Inneres
-------------------	---

Stadtlaf

17.00 - 18.00 Uhr	Start: Marktl bzw. Schrambach, Ziel: Gemeindeamt
-------------------	--

Samstag, 07. September

Stiftsbasilika

09.30 - 10.30 Uhr	Festgottesdienst
-------------------	------------------

Dormitorium

10.30 - 11.30 Uhr	Festsitzung des Gemeinderates
11.30 - 12.30 Uhr	Buchpräsentation mit Dipl. Ing. Christian Hlavac
11.30 - 12.30 Uhr	Sonderpostamt - „Briefmarkensammlerverein St.Veit/Gölsen“

Festumzug

14.30 - 16.00 Uhr	Start Mittelschule, Defilierung Gemeindeamt, Ehrentribüne
16.30 - 17.00 Uhr	Festkundgebung im Festzelt beim Sozialzentrum

Sozialzentrum-Festzelt

16.00 - 16.30 Uhr	Öffnung Festzelt
ab 16.00 Uhr	musikalische / künstlerische Umrahmung

Sonntag, 08. September

Muckenkogel - Unser „Hausberg“

09.00 - 16.00 Uhr	Bergerlebnis Muckenkogel mit Berggastro, Musik und Liftbetrieb
09.30 Uhr	Almmesse zu „Mariä Geburt“ auf der Klosteralm

*Detailprogramm wird zeitgerecht veröffentlicht.

Nähere Informationen oder Rückfragen unter 02762/52212 oder gemeinde@lilienfeld.at

